Bezugepreie:

Monntlid 80 Big, feet ins Caus gebradt, burd bie Bolt bezogen vierreijährlich Wit. 150 erri. Beftellgelb. Per "General-Anzeiger" erideint täglich Abends. Sannlags in zwei Ausgaben. Unparteilische Beitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

angeigen: Die Ifpairige Beritgelle ober beren Raum to Pig., für aus-warts is Wig. Bei mibrmaliger Aufnahme Rabatt, Refiame: Petitgele so Pig., für answürts bo Pig. Bellagen-gebühr pro Zaufenb Dif. 2.50. Telephon-Anichlug Rr. 199.

General Anzeiger.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei möchentliche Freibeilagen: Diesbabener Buterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumorift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Bicbboben

97r. 4

Camftag, ben 6. Januar 1900.

XV. Jahrgang.

Suddrud perboien.

Holks : Empfinden.

Rach ben erften Melbungen bon ber Abficht unferes Raifers, einen Befuch in England abguftatten, murben fofort gablreiche Stimmen laut, welche ben bringenben Bunfch außerten, bie Fohrt moge bis gur Bieberfehr ruhiger Zeiten unterbleiben. Richt, als ob man ben Willen bes Monarchen irgendwie beeinfluffen wollte, bas lag einem jeben Deutschen fern, bon einem Beben ift gweifellos ber Bebante gebilligt, Raifer Wilhelm wolle feine greife Großmutter, Die Ronigin von England, noch einmal feben. Bei bem tiefen Empfinden bes Deutschen für bie Familie und bie Familienbegiehunger wurbe über bie Englanbfahrt auch bei uns bie herglichfte Freude geherricht haben, wenn nicht überall eine buntle Ahnung geherricht batte, irgend etwas Unerfreuliches folgt nach. Mehr noch als die offentundige und nach ber Rechtslage gar nicht anbere mögliche Theilnahme ber beutichen Ration für bie Buren, Die fich fo tapfer gegen bie britifchen Bergemaltigungsgelufte wehren, war für uns bas unwillturliche, burch vielerlet grobere und fleinere Bwifdenfalle beftatigte Gefühl geltenb, bie Englander würden aus bem Raiferbefuch fo viel Rapital wie möglich fclingen und hinterber fich fo unbantbar wie möglich erweifen. Dit anderen Morten: Gie wurden ben beutfchen Raifer für fich retlamiren, bas beutsche Reich hingegen und bie beutsche Ration bagu nach wie bor mit Spott, hohn und Abneigung bebanfen. Und bies Bolfs-Empfinden bat Recht gehabt, es ift wirflich fo weit getommen.

Die Befchlagnahme ber beiben beutschen Schiffe in ben oftafiatifden Gewäffern wird bie langfte Zeit gebauert haben, über bies Faltum und bie wenig taftvolle hanblungsweife bes englischen Kriegsichiff-Rommanbeurs haben wir bereits gesprochen, und es ift fehr unnöthig, über bie Berfeben, ober wie man biefe Sanblungsweife fonft nennen mag, fich irgendwie aufguregen. Aber feine Gleichgiftigfeit ift es, wenn wir feben, wie bie gange englische Preffe unb Bevollferung wie auf Rommanbo über Deutschland berfallt unb, ohne eine richterliche Unterfuchung und Entscheibung abzumarten, laut fchreit; ben berbammten Deutschen ift Recht gescheben! Und bie Erlitifche Regierung, beren berborragenbfile Mitglieber vom beutiden Raifer empfangen murben und mit bem Bertreter ber beutiden Musmartigen Bolitit, bem Staatsfefretar Grafen Bulow tonferirien, bat ebenfalls nicht gethan, mas fie einem befreundeten Staate, ber ibr foeben eine außerorbentlich werthvolle Unterftuhung batte gu Theil werben laffen, foulbig mar: Sie tonnte burch einen ruhigen hinweis auf bas Recht bie erneuten englischen Debereien bampfen. Richts bon bem, mas gescheben mußte, ift gescheben, und bas wird in Deutschland auch bann nicht vergeffen, wenn bie getaperten Schiffe wieber frei gegeben finb.

Mis die Raiferreise beenbet war, wurde allgemein von ihrer Bebeutung für bie guten beutsch-englischen Begiehungen gesprochen. Im beutschen Bolte rief man braftifch, aber beutlich: Das bide Enbe

fommt nach! Der Englander tann ben Deutschen noch biel weniger leiben, wie ber Frangofe, er fucht uns bei jeber Gelegenheit über's Ohr gu hauen, mas ber Grangofe benn boch bleiben läßt. Es ftimmt, auch bei uns berricht eine tiefgebenbe Abneigung gegen bas ftolge Albion, nicht eima eine Unterschähung ber englischen Fabigfeiten, aber biefe Abneigung entftanb erft, als wir faben, wie England uns behanbelte, benn fruber gat man fich bei uns gar nicht ernftlich um britifche Angelegenheiten befümmert. Geit Fürft Biamards Rudtritt bat bie beutiche Politit England reichlich Befälligfeiten erwiefen, und mas fagt man bruben? Den Danter hol' ber Teufel! Der beutiche Michel muß fich biefe Dienfte für britifche Intereffen noch gur befonberen Chre fchagen.

Der beutiden Reichstegierung taun ber Borwurf nicht erfpart bleiben, bag fie England nicht mit bem Daage mag, mit welchem ihr bon bort gemeffen wurde. Dir wollen nichts bon ber bereitwilligen Freundichaft im Bangibar-Bertrage, in ber ägnptifchen Ungelegenheit im Samoabertrage reben, obgleich wir bamals flets marten tonnten, und England uns fommen mußte, aber wo fieben wir mit ber Erneuerung bes beutschenglischen Sanbelsvertrages? Da figen wir feft! Go lange England nicht hierin fich auf Die Sobe bes beutichen Entgegentommens ftellte, hatte bie Reichstraferung fich gugetnöpft bis gum Salfe berhalten muffen, mußte ber offizielle Bertreier ber beutichen auswärtigen Politit ber Raiferreife nach England

Und ein merfwurdiger Jufall will es, bag beutiche Schiffe von ben Briten getapert finb, bie nach ber portugiefifchen Delagoa-Bai beflimmt waren, jenem Safen, ber fur bie Transbaal-Buren bon bidfter Dichtigfeit ift, und ben Deutschland im Geheimbertrage England jugeftanben hat. Da haben wir ben Dant! Dufte bas fein? (56 ft ein feltfamer Bufall, wird mand Deutscher fagen, und er wird an bal Bort unferes Dichters benten: "Der Mobr hat feine Coulbigfeit gethan, ber Dobr tann geben!" Rur, bag Deutschland fich nicht wie ber Mohr behandeln laffen tann und barf.

Co ift bie Cachlage mabrheitsgemäß geschilbert. Mancher Dip. Iomat, ber fein peinliches Unbehagen über bir gange fatale Befdichte mubfam berbirgt, wird fagen: Das geht borüber, bie guten Begiehungen gwifden beiben Staaten werben babon nicht berührt. Bewiß, bas wird vorübergeben, barum wird es feinen Rrieg geben, aber was nennt man benn nun eigentlich gute Beziehungen? Rommen fie nur berin jum Ausbrud, bag hobe herrschaften festlich empfangen und glangboll bewirthet werben und bie Diplomaten Orben mit Brillanten erhalten? Das burfte ber beutichen Bewolterung boch nicht genigen. Der Zwifdenfall wird Anlag geben, eine Rothwendigfeit ber Berftarfung unferer Flotte energifch gu betonen. Aber fteben wir benn heute noch fo ba, bag uns jeder auf ber Rafe herumiangen tann? Wenn uns mehr Schiffe Roth thuen, thut der Reichstegierung entichieben mehr Burudhaltung gegenüber gewiffen Staaten noth, benn fonft bleiben wir bei einer zweifach fo ftarten Flotte genau auf bemfelben Standpuntt, wie beute. Roch fagt man im Mustanbe

nicht: Bir tonnen Deutschland Alles bieten. Aber aus Reben und Sandlungen mancher übermuthiger Tropfe geht wenigftens berbor, bag fie glauben, es versuchen gu tonnen.

Gegen bie Bergewaltigung beutschen Privateigenthums burch bie Beichlagnahme bes Reichspoftbampfers "Bunbestath" feitens bes engliften Rriegsichiffes "Magicienne" wenbet fich bie Deutsche Rolonial» gefellichaft mit folgenber energifchen Bermahrung:

Englische Willfür.

"Rach Beitungsmelbungen, Die bisher feinen Biberfpruch erfahren haben, ift ber Reichaposibampfer "Bunbestath" ber Deutschen Okafrifa-Linie, welcher bie hamburger Abibeilung bes Rothen Rreuges nach Transbaal bringen follte, bor ber Delagoabai angehalten unb burch bas englifche Kriegsfchiff "Magicienne" als Brife in ben hafen von Durban gebracht worben.

Das alfo ift Englands Dant für bie wohlwollenbe Saltung ber beutschen Reichsregierung!

Die fofort angerufene Bermittelung bes Musmartigen Umtes wirb - bas ift unfere fefte Buverficht - fcleunige Aufflärung und Genugthuung fchaffen. Aber ber Borgang ift nur ein Comptom. Die Thatfache bleibt bestehen, bag bie Migachtung Deutschlands wegen mangelnber Geemacht in ben Gemuithern bes englifden Bolfes andeinenb berart Burgeln gefchlagen bat, bag ber Befehlshaber eines Rriegsichiffes unbedentlich einen Bruch bes Bollerrechts begeht, wenn es fich um Deutschland handelt.

Diefer Mangel an Scheu bor ber Untaftung unferer Flagge muß balb und nachbrudlich bertilgt werben; benn es liegt barin offenbar ein gefährlicher Bunbftoff, welcher leicht zu ben ernsteften Bere widelungen führen tann.

Much bem hartnädigften Gegner ber Schaffung einer ftarten beutichen Rriegsflotte muß mit ber blenbenben Belligfeit bes Bliges bie Gefahr bor Mugen treten, in ber bas Deutsche Reich taglich unb friinblich schwebt, schmäbliche Einbufe an Ehre und Gut zu erleiben. weil es gur Gee nichts gift.

Moge baber ber Mahnruf an bas beutiche Bolt, ber in biefem Begebniß liegt, nicht unbeachtet verhallen! Den Abtheilungen ber Deutschen Rolonialgesellichaft wird empfohlen, bie weitere Ente widelung biefer Ungelegenheit ebenfo wie es feitens ber Centralberwaltung geschehen wird, mit Aufmertsamfeit zu verfolgen und, fofern nicht ungefaumt eine gufriebenftellenbe Erlebigung bes Falles eintritt, burch Beranftaltung bon Protefiberfammlungen und burch Refolutionen ber Entruftung über bie geschebene Berlegung ber beutschen Ehre fowie bem Berlangen nach Gewährung voller Genugthuung Musbrud gu geben."

Die wir bes ferneren aus befter Quelle erfahren, find bereits Bffentliche Rundgebungen in biefer Cache feitens ber Abibeilungen Berlin und Berlin-Charloitenburg ber Deutschen Rolonialgefellichaft

in Borbereitung.

Parifer Welt-Ausstellung 1900.

Der Congrespalaft.

Die Weltausstellung des Jahres 1900 foll nicht nur einen weiten Schauplat für die Industrien aller ganber bilden, fondern auch eine Jubelfeier für die Biffenichaften merben. Die Belehrten aller Forfchungogebiete werden fich hier gu Congreffen gusammenfinden, um fich die Refultate ihrer Studien mitzutheilen oder über weltbewegende Fragen gu debattiren und neue Programme, neue Plane aufgu-

Gegenwartig wird am Ufer der Geine, in ber Rabe ber Alma-Brude, ein Palaft errichtet, ber gur Aufnahme ber aus allen Theilen der Erde berbeitommenden Congresmitglieder bienen foll und Gale für die Gigungen und die Empfange enthalten wird.

Das Gebaube foll aber biefem 3med nicht allein bienen. Es wird auch als Balaft für Sozialotonomie bezeichnet und foll als foldes Objefte aufnehmen, die bas Lehrlingsmefen und die Arbeiterichut-Gefengebung, die Broduftions und Creditgefellichaften, die Aderbau-Bereinigungen, die Fabritinspettionen, die Consumbereine, die Arbeiterfajernen, bas Berficherungswefen, fowie öffentliche und private Einrichtungen gum Boble ber Burger richtig beleuchten und veranichaulichen follen. Man bedarf zu biefem 3mede gablreicher Rarten, graphischer Darftellungen, Dentschriften, Aufzeichnungen, Bucher, ftatiftifder Tabellen, ja jogar ganger Spegial.

Der Architeft bes Saujes, herr Mewes, hat bas alles genau erwägen muffen; er mußte genau wiffen, wie biefe berichiedenen Abtheilungen angeordnet werden und in welcher Berbindung fie mit einander fieben follen. Ginen borgliglichen Mitarbeiter bat er allerbings in herrn Cenator Jules Siegfried, dem chemaligen Sandelsminifter, gefunden.

Das Erdgeschoß ift gang ber Gruppe "Sozialöfonomie" gewidmet. Es besteht aus einem großen Rechted von 100

Meter Lange und 25 Meter Breite; ber Mittelbau enthalt ein langliches Beftibul, bon dem zwei Ehrentreppen gur erften Etage führen. Dieje Treppent werben bon Musftellungeraumen umgeben. Eigentlich ift es nur ein Saal, ber burch niedere Bande in viele fleine Raume gerlegt ift, jo bag man augerordentlich viel Rlache für die Rarten und Beidnungen gewonnen bat. Die erfte Etage enthalt ausschlieglich die Congreg- und Conferengfale und die erforderlichen Rebenraume. Da ift gunadift eine große, 12 Meter breite und 100 Meter lange Galerie, Die auf die Seine hinausgeht. Das Banorama, welches hier bie hoben und weiter Genfter gu bewundern gestatten, blirfte eines der iconften fein, welche die Mustellung bieten fann. Rach rechts feben wir bis zum Trocabers, nach links bis zu ben Garten ber Champs-Clhfees. In einem einzigen Bilbe fieht man alle Balafte und Pavillons der fremben Dachte auf ber anberen Geine-Geite vereint; Die Lage ift also ausgezeichnet.

Rach biefer Galerie führen bie fünf Sigungsfale. Es find zwei fleinere mit einer Saffungofraft bon je 180 Berfonen, zwei größere für je 300 Berfonen, und endlich ein Sauptfaal, melder 1000 Congresmitglieder gu faffen bermag. Ratürlich fehlt es auch nicht an Bureau-Bimmern, in benen alle geschäftlichen Angelegenheiten ber Congressmitglieber abgewidelt werben.

Eine reiche ober vielmehr prachtvolle Ausstattung wird nur der fünfte Caal erhalten, ba er gu ben großen internationalen Berfammlungen und ber Congresseierlichfeiten bienen foll. Er erhalt eine bobe Rednertribfine und prächtig beforirte Logen; eine große Orgel in ber Mitte bildet bas Sauptstild. Der Schmud ift im Sthle Ludwigs KVI. gehalten. Mittelft finnreicher Rollvorhange, welche bas Licht bollig abichließen, wird man den Caal volltommen verdunkeln fonnen, um eleftrifche Brojeftionsbilber vorzuführen, ohne die ja heutzutage fein Congres mehr recht dentbar ift.

herr Bicard der Generalfommiffar hat bestimmt, daß biefer Balaft, welcher faft gur Balfte bem Arbeitermohl

bient, von den Geweitschaften errichtet werben folle. Die "Bimmerleute von Baris" haben also das Fachwert, Die Balfenlagen und bas Dadigefparre ausgeführt ; bann tamen die "Maurer von Baris", "die Korporative Gefellschaft der Barkettarbeiter", die "Bereinigten Deforationsmaler", die "Dachdeder", die "Bildhauer und Studateure" und endlich ber "Berein ber Schloffer".

Der Balaft fteht auf bem Quai ber Cours-la-Reine. ein Theil tritt jedoch nach der Seine hinaus und ift auf Bfahlen fundamentirt. Das Meugere bes Saufes ift ernft und würdig, gang ben Aufgaben angemeffen, welchen es bienen foll.

Die beiben Sauptfronten find berart gegliebert, bag fie drei fast gleiche oblonge Glachen bilden, beren jede bon Gensteröffnungen durchbrochen wird. Bwifden biefen liegen fraftige Mauerpfleiler, welche mit Ornumenten geichmudt find. Die Saffade an ber Bluffeite ift etwas lebhafter, feftlicher gehalten.

Der Balaft wird Allen offenstehen. Jeder fann in ihm Belehrung fuchen. "Früher gipfelte die Menschenfreuntlichfeit in ber Milbtbatigfeit: bas Almojen, welches ber Reiche bem Urmen ichenfte, follte bie Bucht ber Schidfalsichlage milbern. heutzutage wollen wir weiter geben, und bas Lood, das Wohl der arbeitenden Rlaffen beben und mehr Gerechtigfeit in die fociale Gefengebung bringen. Wir haben ein deutlicheres Bewugtfein bon der menichlichen Bafammengeborigfeit; die extremen Elemente fommen einander naber, und der Bunich der Gleichheit bildet das feste Bindemittel aller Theile des socialen. Gebandes." Diese Borte sprach herr Jules Siegfried, der Prafident der sozialokonomischen Gruppe der Ausstellung. -

Es find fehr ichone Borte und wir wollen hoffen, bag uns die Weltausstellung der Lösung diefer Aufgabe ein gutes Stud naber bringt. Die endliche Lojung bes Broblems jeboch ift allerdinge nicht mit iconen Worten, fondern nur burch fehr ernfte und ichwere Arbeit gu erreichen.

Bir erhalten ferner folgenbe Telegramme:

* Berlin, 4. Januar. Gegenüber einer englischen offigiofen Melbung, bag Deutschland wegen ber Beichlagnphme bes Dampfers Bunbearath feinen Proteft erhoben habe und bag bie Unterhandlungen in Berlin geführt werben, wird bon biefiger unterrichteter Sielle erflatt, bag bie beutiche Regierung fofort Ginfpruch erhoben hat und bag bie Berhandlungen nicht in Berlin fon-

bern in London gepflogen werben,

* Roln, 5. Januar. Die Rolnifche Zeitung wenbei fich erneut gegen bas englifde Borgeben in Gaden bes Dampfers Bunbesrath und fagt, es fei bochft bebauerlich, bag ein englifder Rreuger es magen burfte, einen beuifden Reichte Poftbampfer mit Befchiag ju belegen. 3m Gefühle ber eigenen Ber-antwortlichteit miffe man mit Dube gurildhalten bon biefer allfeitigen Entruftung öffentlich Renntniß gu geben. Die Dinge feien ernftlicher Art, bie gur Enticheibung ftanben. Das Musmartige Mmt habe fofort mit vollftem Rachbrud und flarer Erfenntnig ber Bichtigfeit bes 3mifchenfalles alle erforberlichen Schritte gethan, um volle Aufflarung und Genugihuung gu erhalten, Die englischerfeits auch gegeben werben bürfte. Golde Zwifdenfalle maren unmöglich, menn unfere Seemacht in gleicher Beife gefraftigt und geforbert morben mare, wie bas Lanbheer im lehten 3ahrzehnt.

Berlin, 5. Januar. Bon ber Firma S. D. J. Magner in Samburg wird ber Deutschen Barte mitgetheilt, bag bie Bart Frang Bagner" in Bort Glifabeth von bem britifchen Ranonenboot "Fearrero" aufgeforbert worben fei, bie gange für bie Delagoa-Bai bestimmte Labung in Port Elifabeth ju lofden, welche als Rriegstontrebanbe angefeben werben tonne, wibrigenfalls Befchlagnahme erfolgen folle. "Dans Bagner" ift alfo nicht beichlagnahmt, fonbern blog unter ber Bebrohung ber Befchlagnahme an ber Weiterfahrt von Bort Glifabeth nach ber Delagoa.Bai verhindert worben.

Berlin, 4. Januar. Rach einer in hamburg eingegangenen Melbung aus Aben ift bort ber beutiche Boft bampfer Beneral" bon ber englifden Safenbeborbe militarifd befest tworben. Diefelbe verlangt bie Lofdung ber angeblich Rriegs-Rontre-

banbe erhaltenben Labung.

* Bruffel. 5. Jan. Die "Independance belge" melbet, daß England ben 3 wif chenfall mit ber Befegung bes ,Bunbesrath"nur provocitte, um einen Unlaß gur Bejegung ber Delagoa Bai gu haben. Die hiefige Wefandtichaft von Tranevaal theilt vollfommen Dieje Auficht und glaubt, man muffe fich auf einen Gewaltaft feitene Eng. lande in ber Delagoa Frage gefaßt machen.

Politische Cagesübersicht.

Biesbaben, 5. Januar,

Die breifahrige Dienftzeit.

Die bon einem confervativen Barlamentarier verbreitete Rach. richt bon ber bevorfiehenben Biebereinführung ber breifahrigen Dienftgeit wird bem Local-Angeiger als gang unbegrunbet begeichnet, Un maggebenber Regierungsftelle balt man bie Rudfehr gur breifabrigen Dienftgeit überhaupt für gang ausgeschloffen.

Gin Jagdverbot für Lehrer

ift fürglich bon ber Regierung in Minben erlaffen worben. Das-felbe gerfallt in zwei Teile. In bem einen wird benjenigen Lehrern, bie mit firchlichen Berrichtungen, fei es haupts ober nebenamtlich, betraut find, jebe Teilnahme am Jagbvergnügen ichlechthin unter-fagt; in bem anbern wird fur bie übrigen Lehrer, welche bie Genehmigung gur Ausübung ber Jagb nachsuchen, eine scharfe amtliche Rontrolle ihrer bauslichen Berhaltniffe und bie gangliche Musfoliegung bon feber Unterftugung aus Staatsmiteln angeordnet. Runmehr tommt aus Merfeburg bie Rachricht, bag bie bortige Re-

Millöcker f.

Milloder, fo fcreibt bie "R. Gr. Br." über ben berftorbenen Romponiften, war von ungemein bescheibenem, liebenswürdigem Wefen und junge Talente wußten es an ihm gu icahen, bag er ihnen freudig Anerfennung gollte und fie neiblos forberte. Er war fparfam, hatte aber fteis eine offene Sand, wenn es galt, armen Runftlern gu belfen. In ben lehten 3abren lebte Milloder febr gurudgezogen und hielt fich einen großen Zeil bes Jahres in Baben auf, mo er in ber Rabe bes Schloffes Wellburg eine Billa befaß. In Diefer entfland Die Dufit gu feinen gwei lehten Operetten. Geit feiner Er-



franfung bor gwei Jahren bat er feine großere Rompofition gefcaffen, und auf bie Frage, ob nicht wieber etwas neues bon ihm gu erwarten fei, pflegte er gu antworten: "Dit bem Romponiren ift es vorbei, ich habe bas Gefühl, es gehe nicht mehr, ich fühle nicht mehr bie Frifde und Spannfraft, mich an ein neues Wert gu magen." Die Ermunterungen und Aufforberungen feiner Freunde, fich einmal an ein größeres Bert gu machen und eine fomifche Oper gu fchreiben, hatte er icon fruber mit einem beicheibenen Sinweife barauf, bag fein Talent ein begrengtest fei, ermibert. Milloder meinte: "Deine Lieber - man bat fie ja rothwangige, berbe Landfinber genannt - wilrben bag vornehme Rlima bes Operntheaters nicht ertragen und bleichfüchtig merben!" Diffioder hat bor einiger Beit jum gweiten Dale geheiratet. Mus feiner erften Che fiammt eine Tochter, bie mit einem Beamten in Wien vermählt ift.

gierung ebenfalls mit einem Jagbberbot aufgewartet bat. Darnach haben Lebrer, bie bie 3agb ausiben wollen, bor ber Beantragung eines Jagbideines bie Benehmigung gur Muslibung ber Jagb bei ber toniglichen Regterung zu beantragen. Die Landrate und bie Boligeiverwaltungen ber treisfreien Stabte find angewiefen worben, bon allen Gallen, in benen an Behrer Jagbideine erteilt werben, ber Regierung Rennfniß gu geben. Bas follen biefe Berbote! Offenbar find biefelben auf eine Berfügung bes neuen Rultusminifters gurlidguführen. Diefes Borgeben bes Rultusminiftere beeintrachtigt bie burch bie Berfaffung gewährleiftete burgerliche Gleichftellung ber Lebrer. Und burch ein Spezialgefet ift bas Jagbrecht bem Lebrer nicht entaggen. Gin Lehrer fteht au feiner porgefehten Beborbe nicht in bem Berbaltnis bes Solbaten gu feinem Rompagniechef ober bes Bebienten gu feinem "Serrn". Auf niemanben anbers als ben fruberen Rultusminiffer bon Gofter tonnen wir uns babei berufen. Ein Berbot ber Teilnahme an Jagben hat nämlich für bie preußifchen Bolfafdullehrer bon 1858-1884 beftanben. Rultusminifter bon Boffler hob biefes Berbot jeboch unterm 5. Geptember 1884 guf, und zwar mit ber gutreffenden Begrunbung, bag bie Lebrer burch feine gefestiche Bestimmung bon ber Musibung ber Jagb ausgefchloffen feten. Die Gorge um ihre wirtschaftliche Lage tann man ben Lehrern füglich felbft überlaffen und bag bie Musubung ber Jagb geeignet fein foll, ben Lehrer in ber allgemeinen Achtung berabzuseben, ift und unberftanblich.

Der Rrieg.

Der Correspondent ber "Times" melbet aus Stertftrom: Der Berluft ber Buren am Mittmoch wird für betrachtlich gehalten. Demfelben Blatte wird aus Renbaburg telegraphiert: General Frenchs Streitfrafte behaupten forigefest eine ftarte Stellung, welche bie Strafe nach Colesberg beherricht. Oberft Borter bat mit gwei Ranonen und berittener Infanterie eine Stellung in ber linten Flante ber Buren inne. Diefelbe ift fehr ftart und es wird ichwer halten, ihn ohne weitere Berftarfung ju vertreiben. Das Bureau, Reufer erfahrt aus Renbaburg vom 3. Januar: Reu Gubmales Langenreiter, bie entfanbt maren, um bie Blunberung eines Bergnugungeguges gu berhinbern, waren einem ftarfen Gewehr- und Brangten-Feuer ausgesett. Gie nahmen gute Dedung und bielten fich in ihrer Stellung fünf Stunden, indem fie bas feinbliche Feuer erwiberten. 3mei ihrer Leute wurben leicht bermunbet und funf Bferbe getotet. Der Feind bei Colesberg leiftete fraftigen Biberftanb. Die britifchen Truppen fcliegen ihn jeboch allmählich in Colestop ein.

Deutschland.

Berlin, 4. 3an. Die Radfrichten über ben Gefundheitegupand in Riauticou lauten auch nach den neuesten Magregeln bon dort noch immer wenig gunftig. Runmehr ift auch ber Gouverneur, Capitan g. G. Jafchte, erfranft. Gin dronifder Darmfatarrh feffelt ibn ans Bett. In der britten Rovemberwoche find zwei Tobesfälle borgefommen.

* Berlin, 4. 3an. Bor ber 9. Straffammer bes Bandgerichts I wurde beute gegen ben Grafen Blidler und ben Redacteur ber "Staatsbürger Beitung" Billberg wegen Aufreigung jum Riaffenhaß berhandelt. Der Staatsanwalt beantragte gegen beibe Angeflagten 300 Marf Gelbftrafe. Rad turger Berathung wurden dieselben frei-

einer Bolfsversammlung über feinen Brogeg. * Biesbaben, 5. Jan. Man ichreibt uns : "Der geichaftsführende Ausschuß bes Lanbesausichufies der nationalliberalen Bartei Des Regierungsbezirts Biesbaden faßte in feiner borgeftrigen Gibung unter Anderem ben Befchluß einen festeren Busammenfchluß der Bartel des Regierungsbezirts durch eine beffere Orgauifation ernftlich anzustreben und fowohl ben Lanbes ausidus als auch eine Bandesverfammlung auf ben 28. Januar nach Limburg einzuberufen. Für lettere haben hervorragende Rebner ber Bartei ihr Ericheinen bereits in Ausficht gestellt. Beiter wurde die innere politische Lage belprochen, welche leiber bagu gwange, mit ber Doglichfeit einer Reichstagsauflösung zu rechnen. Man war barüber völlig einig, daß in einem folden Galle die Ditglieder der nationalliberalen Bartei bei einer Remvahl ihre Stimmen nur einem Candidaten geben follen, welcher fich für eine entsprechende Bermehrung ber Flotte ausspricht; ber Borfigende wurde ermächtigt, in diefer Begiehung die nothigen Schritte gu thun. Es tonnte dabei die Mittheilung gemacht werden, daß die Rothwendigkeit einer entsprechenden Flottervermehrung sowohl von Bahlern der Centrumspartei als auch von jolden ber freifinnigen Bolfspartei anerkannt und ausgesprochen worden ift."

Musland.

Baris, 4. Januar. Der Staatsgerichtshof verurtheilte den Gefretar bes Bergogs von Orleans, Buffet, mit 115 gegen 58 Stimmen gu 10 Jahren Berbannung, Deroulede mit 115 gegen 21 Stimmen ebenfalls gu 10 Jahren Berbannung. Guerin gu 10 Jahren Festungshaft und ben Baron be Lur-Saluces in contumaciam eben-

falls zu 10 Jahren Berbannung. Budapeft, 4. Januar. Der Minister am faiserlichen Hoflager, Graf Szechenh hat bemissionirt. Alls sein Rachfolger wird Graf Albert Apponhi, ehemaliger Führer

der Mationalpartei genannt.

Aus aller Welt.

Ge ift erreicht! Die Berlobung bes icon fei Jahren auf Freiers Fügen gehenden Ronigs Alexander von Gerbien mit ber Tochter bes öfterreichifden Erzhengogs Friedrich, der Erzberzogin Marie Christine, foll demnächst erfolgen. Rönig Alexander ift ingwijchen in feiner hauptftabt Belgrad wieder eingetroffen. In Regierungofreifen giebt man ber lebhafteften Befriedigung über ben berglichen Empjang des Ronigs am Wiener Soje Ausbrud.

* Wieder ein Duell. Bie bem "Berliner Tageblatt" aus Botsbam gemeldet wird, hat burt gwijchen einem Offigier ber Brenglauer Garnifon und einem pommerifchen Butsbefiter ein Biftolen-Duell frattgefunden, in welchem ber Offigier eine Bermundung am Arme erlitten haben foll. lleber die Beranlaffung ju bem Zweifampf verlautet nichts

Der Dampfer "Patria" bon ber Samburg. Amerita-Linie wurde gestern gehoben und eine halbe Meile weit bugfirt. An Bord des gefuntenen Dampfers fand man noch zwei Ertruntene.

* Der befannte Projeffor Schent murbe bom öfterreichischen Unterrichtsminister aufgeforbert, um feine

Benfionirung einzufommen.

• Grbbeben. In Werny (Rugland) fand am 2. Januar ein ftarfes, funf Gefunden bauernbes Erbbeben ftatt. Dasjelbe mar bon fanonenbonnerabnlichem Betoje begleitet. In Afontana murbe neuerdings ein heftiger Erd-ftog veripurt. — Aus Tiflis wird ferner gemelbet: In gehn bom Erdbeben beimgefuchten Dofern ift mehr als die Balfte aller Wohnungen zerftort. Dem Bernehmen nach find 800 Menichen umgetommen. Die Aus-grabungen werben Tag und Racht fortgefett. Der Gouverneur hat fich nach ber Unglifdsftatte begeben, wohin eine Canitate Colonne und fliegende Lagarethe abgefandt wurden.

Bahntataftrophe. Aus Bifdweiler, 4. 3an., wird gemeldet : Beute Rachmittag 1 Uhr 55 Min. fuhr ber D-Bug 76 auf einen Giterzug, mahricheinlich infolge falicher Beichenftellung, und feste ben lesten Bagen, ber mit Spiritus beladen war, in Brand. Die Lofomotive und ber Boftwagen murden in Brand gefett. Drei Boftbeamte find berbrannt, der Lofomotivführer und der Beiger find femer verlest. Mehrere Baffagiere erlitten gleichfalls Ber-

legungen.

Der "Frantfurter Big." werden noch folgende Gingelbeiten gemelbet : Der von Beigenburg tommende D-Bug 76 Berlin-Frankfurt-Basel fuhr gestern Nachmittag 2 Uhr infolge falider Weichenftellung auf der Station Bijdweiler auf ben Guterzug 1238, beffen letter Bagen mit Spiritus gefüllt war. Diefer gerieth fofort in Brand. Die brennende Maffe ergoß fich jum größten Theil auf den ichon befcabigten Boftwagen, in bem fich ber Boftprattifant Benede, Boftaffiftent Mertel und der Boftbote Benger, alle aus Stragburg, befanden. Alle drei find verbrannt. Der Lofomotivfihrer Baumgartner, Beiger Bed ner aus Strafburg und Badmeifter Balbus aus Frantfurt a. DR., jowie ein zweiter Lofomotivführer find dimer verlett. Bon ben Reifenden erlitten einige unbedeutende Contufionen. Der Materialschaden ift fehr bedeutend. Die Berlin-Frantfurter Boft murbe ein Opfer ber glammen.

Ans der Umgegend.

Donheim, 5. Januar. herr Maurermeifter Friedr. Wilh. Wagner babier hat fein an ber Biebrich - Dro & bacherftrage belegenes Bohnhaus mit Scheune gum Breife bon Det. 16 750 an Berrn B. Dorn und Fraulein Emilie Andrae berfauft. - Mus ber letten Gigung bes Gemeinberaths maren bie folgenden Beichluffe gu bemerten : Gin Baugefuch bes Beren Friedr. Bilh. Schnell, betr. die Errichtung eines Wohnhauses nebft Stallung, Bolgichuppen ze. auf feinem Grundbefit an ber Gelbe ft raße, murbe unter ben üblichen Bedingungen gur Benehmigung befürwortet. Bor bem Beginn bes Baues bat Schnell die Bauflucht durch ben Breistandmeffer absteden gu laffen und die bezügliche Bescheinigung vorzulegen. Ferner foll er Mt. 100 Coution hinterlegen als Garantie für die Abstellung etwaiger bei ben Bauarbeiten an Strafen-Rinne ober Blanum angurichtenber Schaben. -Berr Carl Bolfert gebentt ein Bohnhaus mit Stallung, Solgichuppen ac. an der Berlangerung ber Dubl gaffe aufzuführen. Auch Diejes Gefuch foll auf Genehmigung begurachtet werben unter ben Schnell geftellten Bedingungen bezüglich ber Abstedung ber Baufluchtlinie durch ben Breis-Bandmeffer, der zu hinterlegenden Caution für Stragen-Beichabigungen wahrend ber Baugeit, fowie ber Specialbedingung, bag er nach bem an feinem Anweien vorbeiführenden Geldwege, Jenfter in ber Giebelwand nicht anbringt. - Auch wider einen Blan des herrn Wilh. Schmelger, eine Schreinerwertstatt auf feiner hofraithe an der Rheinftrage ju bauen, fab ber Gemeinderath nichts zu erinnern, vorausgesett, daß ber Gesuchsteller bie üblichen Bedingungen erfüllt. - herr Dampfholzichneibereis befiger Abolf Grimm ift im Begriff, auf bem Ader & de der Biesbabener- und Balbftrage ein Doppels Bobnhaus zu errichten. Er gebenft nunmehr, an bem ihm bereits genehmigten Bauplane eine Menberung infofern porgunehmen, als u. A. eine Modell-Berfftatt angefügt wirb. Einzuwenden war nichts gegen fein Borhaben, doch muß Grimm an bem Berfftatt Giebel nach ber Biesbadener Strafe ju Blind-Fenfter anbringen. - Berr Fris Lerch ift vorftellig geworden um bie Bauerlanbniß fur eine Reftauration am oberen Theile bes Rarrenweges. Grundfaplich mar auch bier nichts gegen die borgelegten Blane einzutvenden, boch muß ber Untragfteller Dart 300 als Garantie für die Abstellung etwaiger, mabrend ber Baugeit vortommender Beichabigungen an Stragen - Rinne und Blanum bei ber Gemeinbefaffe hinterlegen, fowie bas gur Erbreiterung bes Karrenweges nothige Gelande toften- und Inftenfrei ber Gemeinhe liberichreiben. - Berr Fried. Wilh. Sohn möchte ein Bohnhaus nebft Stallung, Solgichuppen ac. auf dem bon ihm fürglich angefauften Belande an ber Bilhelmftrage errichten. Er ift ben ihm für die Befür-wortung feines Baugefuches geftellten Bedingungen bereits infofern nachgefommen, als er ben gur Berftellung ber Strafe erforderlichen Terrainftreifen toften- und laftenfrei der Gemeinde abgetreten und fur die Berftellung ber Strage auf Die halbe Breite DR. 1000 auf ber Gemeindefaffe hinterlegt hat. Der Gemeinderath tam baber ju bem Beichluffe, bas Befuch einfach auf Benehmigung zu begutachten.

* Staftel, 5. Januar. Die Leiche bes im Mainger Bollhafen Samftag Racht ertrunfenen Bacht-mannes eines hiefigen Bagger - Unternehmers wurde umweit ber Stelle, wo er ertrant, burch gwei hiefige Gloger

gelanbet.

* Bingen, 4. Januar. Mus unbefannten Grunden machte ein auf einem gur Beit im Binger Safen lagernben

ne

m

tro

rb.

It

die

ada

18:

ere

me

en.

ber

ger

MS

gen

ind

ers

els

76

in-

Ler

ПĚ

ibe

ant

ote

ind

imb

un:

be.

De

br.

1 30

um

ein

bes

bes

ell,

36cs

hat

fen

en.

ttie

an

h L

ye.

ten

dit:

den

eit,

el.

TTT

the

ath

rei-

pel*

hm

irb.

Bun

ner

erdi

ine

nb-

äne

als

zeit

und

Bur

und

ilh.

110

üre

eitē

afte

Ge.

auf

Legt

bas

tter

f to

rbe

Ber

ben

ben

Schiffe bediensteter Datrofe feinem Leben durch Er-

bangen ein Ende.

* Ems, 5. Januar. Zu einer vorläufigen Besprechung fiber eine an der Bismarcfpromenade in Ems zu errichtende Bismarcf zu le sowie über die zur Aussiührung diese Blanes zunächst zu ergreisenden Maßregeln hatten sich Mittwoch Bertreter der Behörden sowie die bekanntessen Berjönlichkeiten in Ems zu einer Bersammt ung eingefunden. Dieselbe verlief nicht resultatios, denn einmittigs stimmten die Bersammelten einer Reihe von Borschlägen zu, wonach sie die Errichtung eines Bismarcdvenfmals in der Form einer Feuerschung eines Bismarcdvenfmals in der Borm einer Feuerschung.

Lofales.

Die Entwicklung Biesbadens im 19. Jahrhundert. Ein hifterifder Rudbild von Guftav Dorr.

Mm 1. April wurde bas Boftamt 3 in ber Wellrifftrage er-Bffnet, gleichzeitig gingen alle Boftagenturen ein. 3m 3abre 1874-75 murben in Biegbaben 2,400,000 Briefe, 114,000 Badete unb 28,000 Berth- und Ginfchreibebriefe bei ber Boft gur Beforberung aufgegeben, eingegangen find 2,270,000 Briefe, 124,000 Badete und 24,000 Bert. und Ginfchreibebriefe. 3m 3abre 1897.98 wurden hier 8,724,000 Briefe, 377,900 Badete und 24,017 Dert. und Ginfdreibebriefe bei ber Boft gur Beforberung aufgeliefert, eingegangen find in gleichem Zeitraum 9,000,000 Briefe, 612,000 Badete und 27,900 Berte und Ginfchreibebriefe. Die Bahl ber Beribriefe ift in Folge ber Ginführung bes Boftammeifungsbertebre faft immer bie gleiche geblieben. 1874 maren bei bem Boftamt in Wiesbaben 25 Beamte und 47 Unterbeamte beschäftigt, gur Beit find bei ben biefigen Boftanftalten 80 Beamte und 178 Unterbeamte thatig. -Die elettrifche Telegraphie murbe, nach ben uns von herrn Obertelegraphenaffiftenten Blum gutigft gemachten Mitteilungen in Wiesbaben bon ber preugifden Regierung auf Grund eines Bertrages mit ber naffauifden Regierung am 1. 3anuar 1854 eröffnet. Die Telegraphenftation befand fich in ber Rheinftrage (jest Daus Rr. 31) in einer aus bier Raumen bestebenben Parterrewohnung, brei Beamten maren bafelbft beichaftigt und zwei Dorfeapparate aufgestellt. Die Station batte eine Leitung nach Frantfurt und Robleng gur Berfügung. In Folge ber hoben Telegrammgebühren (20 Gilbergrofden pro Bort) war bie Benufjung ber Telegraphenftation inbeffen eine febr geringe, nur reiche Muslanber bebienten fich berfelben anfänglich. Die Telegraphenleitungen waren bon Frantfurt Uber Sattersbeim, Erbenbeim, Biesbaben, Langenfcmalbach, Remel, Salghaufen, Raffau, Ems, Robleng nur bie Chauffee entlang geführt, was baufig Unannehmlichfeiten mit ben Grundbefigern und bei ber Beauffichtigung herborrief. Rach Eröffnung ber Babnlinie Biesbaben Oberlahnftein Ems Limburg. Beilburg, wurbe ber naffauifche Babntelegraph auch fur ben Privatberfehr eröffnet. Die Telegraphenftation wurde bamals in bas Saus Gde ber Rhein- und Babnhofftrage (gur "Stabt London") berlegt, im gleichen Saufe murbe bas Bahntelegraphenamt efablirt. Damals berftand fich auch bie Taunusbahn bagu, ihren Bahntelegraph bem Bublitum juganglich ju machen. Diefes Berbaltnif beftanb bis jum 1. Januar 1866; bon biefem Tage ab übernahm bie naffauifche Regierung auch bie famtliche preugifde im Bergogtum bestehende Telegraphie gegen Zahlung einer giemlich bebeutenben Summe, bei ber Unnerion Raffaus ging natürlich Alles wieber an Breufen über, auch ein Zeil ber naffauifden Telegrapbenbeamten traf in preugifche Dienfte. Die weitere großartige Entwidelung und Ausbehnung bes Telegraphenberfehre auch in unferer Gtabt ift ja genligend befannt, am 1. Dezember 1885 murbe in Wiesbaben bie Stadtfernsprecheinrichtung eröffnet. - Alle porftebenb angeführten Biffern und Bergleiche beuten auf ben gefunden Auffcmung bin, welchen bie Sanbels- und Gewerbeberhaltniffe unferer Stadt in biefem Jahrhundert genommen haben, hoffen wir, bag bies auch fernerbin noch in erhöhtem Dage ber Fall fein moge.

Die Rurverbaltniffe Wiesbabens, bie ja einem großen Theil ber Bevofferung Erwerb und Lebensunterhalt geben, haben fich in bem abgelaufenen Jahrhunbert ebenfalls febr gunftig und vorteilhaft entwidelt; im Jahre 1801 befuchten ca. 12,400 Frembe bie Stadt, im Jahre 1809 betrug bie 3ahl ber Rurfremben ca. 108,000; bie Sablen beweifen ben Fortidritt jur Genuge. 3m Jahre 1807 erfeilte bie naffauifde Regierung einer Aftiengefellicaft bie Genehmigung gur Erbauung eines Rurhaufes, bas Terrain bagu murbe bom Staat gefchenft und im Jahre 1810 ber Rurfagl eröffnet. 1825 murbe ein Lefefaal eingerichtet, 1826 bie alfe und 1839 bie neue Rolonabe erbaut. Im Jahre 1835 murbe bas Rurhaus im Innern renobirt und 1855 gu feiner beutigen Geftalt erweifert, 1856 entftanb bas Bowling green unb 1859 bis 1860 bie Unlagen auf bem toarmen Damm, 1863 bis 1870 wurben meilere Berbefferungen borgenommen, bie Beranda auf ber Rudfeite bes Rurbaufes angelegt und bie Reftaurationslotalitaten gwedmafig umgestaltet. Gefpielt murbe in Wiesbaben icon feit Beginn bes 18. Jahrhunberts, ju Anfang bes 19. Jahrhunberts erifiirten Spielbanten im "Schühenhof", im "Abler" und in ber "Stadt Frantfurt". Im Jahre 1810, fo fcbreibt F. W. E. Roth in feiner Gefchichte ber Stabt Wiesbaben, trat bie Spielbant in eine anbere Beriobe, ber neuerbaute Rurfaal nabm biefelbe auf, bas ausfalieg. fice Recht Bant bafelbft gu balten, ging an beffen Bachter ilber. Spielarten maren Trente et quarante und Roulette. Die Pacififumme betrug im Jahre 1845 g. B. 17,714 FL 17 Rr., fpater murbe ber Betrag noch bebeutenb erhobt. Geit 1852 begann bie Blangberiobe ber hiefigen Spielbant, Bergnugungen ber mannigfattigften Mrt medfelien miteinanber ab, Balle, Reunionen, Goireen mit Rongerten, taglich fpielte bie Stabtfelbiche Regimentsmufit auf bem Balton ober im Mufitgelt, bei fchlechtem Wetter im Rurbaufe felbit, jebe Boche einmal bie Defterreicher und bie Breufien aus Maing. Der Uebergang ber Spielbant und Rurhausbermaltung an eine Attiengefellichaft im Jahre 1856 hat viel Gutes gefcaffen, ber Reingewinn ber Spielbant betrug im Jahre 1857 334,700 Gulben. Um 1. Januar 1873 erwarb bie Gtabt Biesbaben bas Rurhaus nebft Rolonaben und Anlagen, gleichzeitig murbe bie Spielbant aufgehoben. Der erfte Direftor mar Gerbinand Bent. ber fich gang berborragenbe Berbienfte um bie Bebung bes Bieg. Sabener Rurmefens ermorben bat und ber auch als Dichter und Schriftfteller in ben weiteften Rreifen bobes Unfeben genoft. Derfelbe ftarb am 21. Muguft 1897, fein Rachfolger ift feit 1. Januar 1898 ber jeht noch amtirenbe Rurbirettor bon Ebmeber, ber neuerbings in einer Brofcore bie Bichtigfeit ber Rurbausbaufrage erörtert hat. Mag man nun über ben Reubau eines Rurbaufel benten wie man will. Thatfache ift, bag Biesbaben im 19. 3abrhunbert ble führenbe Baberftabt bes Rontinents geworben ift und Cache ber ftabtifchen Bermaftung ift es bafür ju forgen, bag Biesbaben fic auf ber einmal erreichten Sobe balt, und burch gwedenifprechenbe, moberne Musftattung ber Rureinrichtungen gu berbinbern, bag unfer Wiesbaben bon einer anberen Rurftabt überflügelt wirb.

Dir find mit unferem Artitel zu Ende. Wiesbaden barf ftolg fein auf Ales bas, was innerhald seiner Mauern im 19. Jahrhundert geschehen ist. Staats- und städtische Berwaltung westeiserten mit überaus regsamen Privatleuten barin, die ditassien Interessen Wiesbadens zu fördern; Runft und Wissenschaft, Handel, Industrie und Gewerde entsalteten sich dant der an sie gewendelen liebevollen Fürsorge zu schönster Blüte. Wöge es auch in Zusunft so sein! Wöge der nimmer rastende Menschengeist auch hier in Wiesbaden unausgesetzt weiterstreben und wirten, Reuerungen und Berbesserungen schaffen, damit auf teinem Gebiete ein Stillstand oder Rüdschritt eintrete und unsere Rachtommen wicht im Jahre 2000 mit dem Gefühl der Befriedigung auf unsere Thätigkeit zurückbliden können, ebenso wie wir gegenwärtig rüdhaltlos die fleißige Arbeit und unermüdliche Wirssamseit, unserer Vorsahren dantbar anersennen. Dazu gebe Gott seinen Gegen!

* Bur Berufetwahl. Des neuen Jahres erftes Quartal ift im Schuljahr bas lette und ift es mohl anangebracht, diefer Thatjache auch aus Anlag bec Jahr hundertwende einige Worte zu widmen. Der gewaltige Aufichwung, ber in unserem gangen Erwerbsleben eingetreten ift, das Bachothum unferes Sandels, der heute in einem Jahre mehr Deutsche in frembe Erdtheile gur Bflege und Forberung beuticher Geichafteintereffen führt, ale früher in einem Menidenalter, bat nicht nur gang neue, fondern auch fehr lohnende neue Berufe gebracht. Bon dem gegen früher jo augerorbentlich veranberten Stande der Dinge ift ichon ber neue "Dr. Ing." Beuge und wir hoffen, daß das neue Jahrhundert Diefen Aufschwung noch weiter fordern foll. Much in ber Landwirthichaft werden nun bobere Aniprüche an die Renntniffe gestellt, bie gerade für ben landwirthichaftlichen Betrieb nicht leichten Beitverhaltniffe haben ben Landwirth zu Kulturen und Buchtversuchen veranlagt, die ein umfangreiches Erfaffen der neueften Errungen auf vielen Bebieten vorausseten. Go find wir benn babin gefommen, bag für Eltern und Erzieher, wenn fie in biefen Monaten überlegen, mas follen die Gobne werden, auch in bemittelten Berufen bordjaus nicht immer die erfte Antwort ift: Studirte herren ober Beamte! In den meiften biefer Berufe herricht Ueberfluß, Die praftischen Berufe bieten eine zu ichnellerem lohnenden Ertrage führende Laufbahn, bie auch ohne Universitate . Stubium gu hoben Ehren führen tann. Wir fieben im Beichen ber Arbeit und bes Bertebre, und nach beiden Seiten bin wird es im neuen Jahrhundert nicht fehlen. Eltern und Grgieber, bie in engeren Rreifen leben, thun gut, bei Beiten fich umgufeben, viel wird beute für den Lebensberuf der beranwachsenden Jugend in Ctabt und Land geboten, über bae man bei überhafteter Entichliefung fortfieht. Der Anipruch auf junge Leute wird fo wie jo mit bem neuen Sahrhundert ein fehr vergrößerter werden. Denten wir an die mit diejem Jahre allgemein in Rraft tretende einjährige Militar Dienftzeit ber Lehrer, benten wir auch an Die Zaufende, die unfere wefentlich berftarfte Rriegeflotte mit ben Jahren beansprucht! Bur frische, freudige junge Leute winft eine gute Beit im 20. Jahrhundert!

S Bon ber Reichsbant. Wie fehr fich ber Berfehr bei der hiefigen Reichsbant gesteigert hat, geht baraus
hervor, daß die herren Beamten in der lehten Zeit täglich
mindestens 13 Stunden angestrengten Dienst, mitunter bis
Mitternacht haben. Gine Bermehrung des Personals würde
hier Remedur schaffen.

* Gine nicht angenehme Heberraschung. Bu Meujahr wurden zahlreiche Miether am Plaze durch Mittheilungen ihrer Hausherren überrascht, wonach zu einem bestimmten Termin eine Steigerung der Bacht um so und so viel eintreten werde. Man erzählt sich, es handle sich dabei um Abmach ungen, welche etwa 20 Haus be sit er unter sich getrossen haben, und welche sie glauben durch die prekare Lage des Geldmarktes rechtsertigen zu

Bhilippsbergftraße wird zur Zeit nach der Gartenseite hin ein eiserner Zaun angebracht. Die Zwischenräume zwischen ben einzelnen Querfrangen find leider so groß, daß jeder bequem durch die Lücken in den Garten gelangen fann, wodurch Diebstähle dortselbst geradezu provocier werden.

fönnen.

. Das Beteranen- und Landwehr-Corps feierte am Montag, den 1. Januar, im Gaale bes fath. Lefevereins unter gahlreicher Betheiligung bas Weihnachtsfeft. Rachbem Grl. Eldags einen ju Bergen bringenden Weihnachts-Brolog gesprochen, begrugte ber hauptmann und 1. Borfigende, herr Bolfmann, die anwesenden Gafte und danfte fur das gablreiche Erfcheinen. hierauf fang herr Malgacher mit flangvoller Stimme zwei Lieber: "Banderlied" von Schumann und "Bach auf" bon L. Ballbach, welche lebhaften Beifall hervorriefen. Das Ehrenmitglied herr Oberfileutnant bon Detten brachte nun mit warmen, eindringlichen Worten den Raifertoaft aus und erinnerte an den Aufichwung, welchen bas Deutiche Reich im verfloffenen Jahrhundert genommen. hierauf folgten beitere Bortrage und folieglich die Aufführung des Ginafters "In Civil", Schwant in 1 Aft bon Radelburg. Die Darfteller boten ihr Bestes und seien besonders hervorgehoben die Leiftungen bes Fri. E. Osburg und ber herren Rung, S. Bollf, G. Rumpf und G. Beig. Der Borftand bes Corps hat es berftanden, nicht nur die richtigen Rrafte, welche ben unterhaltenden Theil meisterhaft ausfüllten, ju mahlen, jondern auch ben Beihnachtstifch reichhaltig auszuschmulden. Ueberall, wo unfere Blide binfreiften, mar Freude und Froblichkeit mabrgunehmen. Rach Mitternacht wurde ber Tang eröffnet und erft am Frühmorgen nahm man Abichied mit dem Gefühle ber Befriedigung über ben gut verlaufenen Geftabend.

* Residenztheater. Am Sonntag geht als Nachmittagevorstellung zu halben Preisen bas Lufispiel "Der gute Ton" in Scene. Abends folgt die 5. Aufführung des tollen Schwanfes "Plat den Frauen".

Bereins" fand am Reujahrstage Abends 8 Uhr in ber faffe gegen Borzeigung ber Abonnementofarten.

Billigkes Drobe-Abonnement!

50 Pf.

Sonnen Sie den "Biesbadener General-Anzeiger" (Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden) bei allen Landboriefträgern, Bostanstalten und Trägerinnen für den

Monaf Zannar

bestellen,
Durch unsere hiefigen Filialen und den Berlag bezogen

nur A Pf. monatlich.

Bereinsturnhalle, Blatterftrage 16, ftatt. Diefe Feier erfreut fich feit Jahren unter ben Bereinsmitgliedern befonberer Beliebtheit und fo nahm es nicht Bunder, bag die große Bereinshalle bis auf das lette Blatchen befett mar. In Bertretung bes 1. Borfigenden eröffnete ber 2. Borfibende, herr &. Raltmaffer, die Feier, indem er ber Bedeutung bes Tages in herzlichen Worten gedachte. 3m Berlaufe des Abends brachte die Gefangriege unter Leitung bes Bereinsbirigenten, herrn Lehrer Bürges, verichiebene Rummern, u. 2. "Symne an Die Racht" von Beethoven, "Die Lore am Rhein" bon Schauß, "Standchen" bon Rremfer, "Der alte Frit auf Sanjouei" bon Schäffer, "Auf der Bacht" mit Baritonjolo (letteres bon Berrn Scherf gefungen) gu Gebor und erntete burch die pracije Biebergabe reichen Beifall. herr Scherf erfreute noch mit einigen ents fprechenden Golis, als "Allerfeelen" von Laffen und "Das Fraulein an der himmelsthur" und auch ihm murbe großer Beifall zu Theil, fo daß er fich zu einigen Bugaben ver-fteben mußte. Seitens ber Fechtriege murben Reulenichmingen vorgeführt. Die Glangnummer des Abends bilbete eine Borführung aus bem Festipiel bes Deutschen Turnfestes gu Samburg, "Buldigung der Germania", ausgeführt bon Damen, Mitgliedern und Schülern des Bereins. Diefe Rummer war bon großartiger Birfung und nicht endenwollender Applaus lohnte die Darfteller. Gobann wurden an Mitglieder bes Bereine für 25jabrige Mitgliedichaft funstwoll ausgeführte Ehrentafeln behändigt und zwar wurde biefe Ehrung den herren Brivatier hermann Baum, Rauf. mann Abalbert Gartner, Photograph Fr. Gartner und Raufmann Gerd. Bange gu Theil, wofür Letterer Ramens ber Geehrten dem Berein herzlich danfte. Anschliegend an die Unterhaltung fand eine Chriftbaumverloofung ftatt und ein Ball hielt die Theilnehmer noch einige frohlidje Stunden zujammen.

* Albenverein. Am Samstag, den 13. Januar er, Abends 8.30 Uhr im Damenjaal des Nonnenhojes Generalversammlung. Tagesordnung im Annoneentheil der heutigen Nummer. Der Borstand bittet um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

* Stenographisches. Auf Beranlassung des Stenotachygraphenvereins-Wiesbaden wird sich am Sonntag den 7. Januar hier in Wiesbaden im Saale des "Deutschen Hoses", Goldgasse 2 der Hessen-Rassausische Stenotachygraphenverband constituiren. Das Programm ist wie solgt sest-gesett: 9—11 Uhr Morgens Empfang der auswärtigen Stenotachygraphen im Psätzer Hof, Grabenstr. 3, 11—1 Uhr Spaziergang durch die Stadt, 1—2 Uhr gemeinsames Mittagessen (Couvert M. 1,50) im "Deutschen Hoss Gründung des Berbandes, Abends 8 Uhr gemäthlichen Jusammensein. Alle Stenotachygraphen Wiesbadens und der Produz Dessen. Ausgau werden gebeten sich an den Verhandlungen zu bestheiligen. Zu dem gemüthlichen Zusammensein sind Freunde und Gönner der Sache gern willsommen.

* Der bekannte Prediger Schwenk wird bom 7. bis 18. d. Mts., Abends, in der Marktfirche dahier Evangelisationsvorträge halten.

Sachien.Berein. Die Weihnachtöfeier mit Chriftbaumverloofung findet Sonntag, den 7. Januar, von Rachmittuge 4 Uhr, in dem neuerbauten Saale "Bum Jägerbaus". Schierfteinerftrabe, flott

haus", Schierfteinerftraße, ftatt. * Biesbadener Carnebal 1900! Bu bem bon uns bereits veröffentlichten Berichte über den Reujahrsumzug (Einholung der Rriegotaffe betreffenb) werden wir noch um Aufnahme nachstehender Beilen gebeien. Die beorderten Fanfarenblafer, wie weitere 11 Reiter ber Artillerie fonnten wegen des Festtags-Apells nicht an bem Umgug theilnehmen, wodurch aber nicht nur bas Schonfte an dem Umzug verloren ging, fondern auch dem Ausschuß bedeutende unnübe Koften fur wirklich elegante Coftilme 2c. entstanden. Bon dem Berold mit der Bereins-Standarte (es war namlich bamit bas Bereinsbanner bes Carneval. Berein "Biesbadenfia" gemeint) ware nun fowiejo Abftand genommen worden, denn es foll abfolut nicht ber Unfchein erwedt werden, als fei der Carneval-Berein "Biesbadenfia" derjenige, der den Carneval allein machen wolle, (wenngleich auch bon ihm die Initiatibe gu den Bugen ausging), es waren vielmehr die Standarten ber Carnevalvereine "Wiesbadenfia" und "Karrhalla" (als die einzigen Carnevalvereine mit Stanbarten)' vorangetragen worden, wenn eben, wie oben erwähnt, die Reiter nicht hatten ausbleiben milffen; benn ber gefammte Biesbadener Carneval foll nach außen

hin, unbedingt die Devije tragen: "Narrheit Einigfeit".
* Konigl. Chaufpiele. Die 2. Rate der Abonnements-Gelder ift zur gahlung fällig geworden. Die Einsahlung erfolgt Bormittags von 9-12 Uhr an der Billete falle gegen Barreigung ben

Rene Boftbeftimmungen. Dit dem 1. Januar 1900 trat ein Theil des Gefenes, betreffend einige Aenberungen von Beftimmungen über bas Boftwefen, in Birtfamfeit, wahrend ein anderer erft am 1. Januar 1901 gur Geltung gelangt. Bom 1. Januar 1900 ab beträgt bas Borto für frantirte gewöhnliche Briefe bis jum Gewichte bon 20 Gr. einichließlich 10 Bfg., für ichwerere Briefe (bis 250 Gr. zuläsfig) 20 Big. Bei unfranfirten Briefen wird nicht mehr ein doppeltes "Strafporto", sondern nur mehr ein "Bufchlagporto" von 10 Big. ohne Untericied des Briefgewichts erhoben. Dasselbe Buichlagporto wird bei ungu-reichend franfirten Briefen neben bem Erganzungsporto erhoben. Bortopflichtige Dienstbriefe werden mit Buichlagporto nicht belegt, wenn ihre Eigenschaft als Dienftfache burch eine von der Reichspostverwaltung fest zustellende Bezeichnung auf dem Umichlage bor ber Boftaufgabe ertennbar gemacht worden ift. Brivatpoftanftalten, alfo Anftalten gur gewerbemäßigen Ginfammlung, Beforderung ober Bertheilung bon unberichloffenen Briefen, Rarten, Drudfachen und Baarenproben, die mit ber Muffdrift beftimmter Empfanger berfeben find, burfen bom 1. April 1900 ab nicht mehr betrieben werden, widrigenfalls eine Gelbftrafe bis gu DR. 1500 ober Baft ober Gefangniß bis ju 5 Monaten verwirft ift. Dagegen bleibt die gewerbemätige ober nicht gewerbemäßige Beforderung von unberichloffenenen politischen Beitungen innerhalb ber Bemeindegrengen eines Ortes, insbesondere auch wenn fie durch bie Boft oder burch Expregboten borthin beforbert murben, Redermann gestattet, auch an Conn- und Feiertagen wahrenb

ber Stunden, in benen die Raiferliche Boft beftellt.

" Die Beichlaguahme gejundheiteichablichen Fleifches, über bie wir vorgestern ausführlich berichteten, hat, wie ja nicht andece zu erwarten war, zur Folge gehabt, bag ber weiteften Rreife eine lebhafte Entruftung fich bemächligt hat. Namentlich die Ginwohner ber Rirchgaffe und ber angrengenden Stragen fowie die in Betracht fommenben Metgermeifter haben auf die Ramhaftmachung bes in die Affaire verwidelten Gleischers gebrungen, fo bag wir in Wahrung der allgemeinen Intereffen uns veranlagt faben, geftern den Ramen des Meggers, über welchen die Strafe verhangt wurde, ju nennen. Allerdings foll berielbe gegen bie Beftrafung protestirt baben. Es macht uns mahrhaftig fein Bergnigen, nochmals auf den fandalofen Borfall guruckzutommen. Tropdem wird dies nothwendig burch mehrere Erffarungen, Die gum Theil im Inferatentheile unferer heutigen Rummer, zum Theil in anberen Blattern gu, finden find. Intereffe verdienen gunadift jene Auslaffungen die mit Bezugnahme auf die Beichlagnahme und die Brovenieng bes Fleisches ber Deffentlichkeit übergeben wurden. Bemerkenswerth find biefe Auslaffungen, Die, natfirlich ohne Ramensnennung, in einem anderen hiefigen Blatt erichienen. Der Unonymus fucht in benfelben einen in Brebenheim wohnhaften Gleifcher Sirich mit ber Affaire in Berbindung gu bringen, ber nur gefundes Gleifch einführen wollte, was ja auch nie bestritten wurde. Bang nebenbei wird es dann als ein "Bufall" bezeichnet, daß an demfelben Tage, an welchem bas tojder gejchlachtete Rinbfleifch von hirich nach Biesbaden tam, im hiefigen Schlachthaufe Bleisch als minderwerthig zurückgewiesen wurde, welches vom Degger Grau ju Ginthen eingeführt war. "Ohne eingehende Untersuchung", fo beißt es weiter in jener Entgegnung, fei bann - angeblich! die "Taufchung" hervorgerufen worden, als fet bas confiscirte Fleisch identisch mit demjenigen, welches bem Detger Gran gurudgewiesen worden war, - Es ift naturlich lediglich Cache bes frabtifchen Accife. amtes, ob es den in diefen Worten begründeten Bormurf ber Unvorfichtigfeit und Beichtfertigfeit ftillichweigend binnehmen will. Wir haben uns blog mit jener Stelle ber "Erflarung" gu befaffen, die fich gegen uns wendet und die, allerdings in etwas vorfichtiger Saffung, folgenden Bortlaut hat: "Die Auslaffungen in dem amtlichen Organ bes hiefigen Magiftrate fonnen alfo nur auf Brethum beruhen, wenn barin in Bezug auf vorliegenden Gall von efelerregendem Gleifche die Rede ift, das jur Bafenmeifterei batte gegeben werden muffen." - Bir erflaren bemgegenüber, daß unfere Melbung gar nicht auf "Irrthum" beruht, fondern bag wir uns gur Beröffentlichung ber fenfationellen Mittheilungen auf Grund verläglichfter Informationen entichloffen haben. Da unfere Mittheilungen auf Wahrheit beruhen, faben wir und ichließlich auch veranlagt, einer "preggefehlichen Berichtigung" die Aufnahme im red attionellen Theile gu bermeigern, die unfere Lefer heute nunmehr unter ben begahlten Inferaten nachlefen fonnen, für beren Inhalt und Wahrheit Die Redaftion allerdings feinerlei Burgichaft gu leiften im Stande ift.

Zageofalender für Camftag. Ronigliche Schaufpiele: Anfang 7 Uhr "Sommernachtstraum" - Refibengtheater: Anfang 7 Uhr: "Probefanbidat". Surhaus: 4 und 8 Uhr Abonnementsconcerte. -Balballa: 8 Uhr Specialitaten Borftellung. -Reichshallen: 8 Uhr Spezialitäten Borftellung. -

Bargerfaal: 8 Uhr Spezialitäten-Borftellung. Gemeinfame Ortstrantentaffe: Buteau Lulfenftrage 22p. Raffenargte: Dr. Althaufe, Martiftrage 9; Dr. Dünfdmann, Schwalbacherftrafe 25; Dr. Bef, Rirchgaffe 29; Dr. hehmann, Rirchgaffe 8; Dr. Jungermann, Langgaffe 31; Dr. Labnftein, Friedrichftr. 40; Dr. Mener, Friedrichftrage 39; Dr. Schrant, Rheinstraße 40. Spezialärgte: Für Augentrantheiten: Dr. Anauer, Milbelmftrage 12; für Rafen. Sale und Ohrenleiben: Dr. Rider, fun., Langgaffe 37. Dentiften: Duller, Langgaffe 19; Gunber, Mauritiusftr. 10; Wolf, Michelsberg 2; Maffeure und Beligehulfen: Rlein, Reugaffe 22; Schweibacher, Michelsberg 16; Mathes, Schwalbacherftrage 3. Daffeufe: Frau Freeb, Bermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Aremus, Reugaffe 15; für Banbagen etc.: Firma M. Stog, Canitatsmagagin, Taunutftrage 2; für Debigin und bergl.: fammtliche Apotheten bier.

Celegramme und lette Magrigien.

Berlin, 5. Januar. Das "Rleine Journal" melbet aus Baris: Die gefammte Breffe bon Baris bezeichnet bie Raperung

bes Reichapoftbampfers "Bunbestat" als eine unberichamte englifde herausforberung und man forbert jugleich bie frangofifche Regierung auf, bie Aftion Deutschlanbs gegen England au unterftuben. Dan glaubt in Baris allgemein, England bereite bie gewaltfame Befehung ber Delagoa.Bai bor. Die beutiche Broteftnote in ber "Bunbesrath" Frage ift ungewöhnlich fcarf gehalten. Salisburn conferirte lange im Colonialamt mit Chamberlain.

* Berlin, 5. Januar. Bahrenb ber geftrigen Borfiellung im toniglichen Schaufpielhaufe fam binter ber Geene ein Statift mit einer Fadel einer Rouliffe gu nabe, fobag fie Feuer fing. Diefelbe ftanb fofort in bellen Flammen und Schaufpieler und Statiften eiften ben Rot-Musgangen gu. Debrere Chaufpieler riffen bie Rouliffe berunter und erftidten bas feuer. 3m Bublifum mar bon bem Branbe nichts bemertt morben.

. Stettin, 5. Januar., Der Ctapellauf bes Gonellbampfers "Deutschland" ift nach Ablauf bes Gifes auf ben 10. b. D. Der Raifer bat fein Erfcheinen jugefagt. bestimmt.

. Wien, 5. Januar. Die hiefigen Blatter bezeichnen bas Borgeben Englanbs gegenüber ben fremben Coiffen unanftanbig und geeignet, England bollftanbig ju ifoliren.

Baris, 5. Januar. Der "Temps" melbet aus Lonbon, bağ bas Bibraltar - Beid maber für einen noch unbefannten Rived einberufen fet und bas Ranalgeschwaber erfegen merbe.

* Baris, 5. Januar. Die Regierung bat gleich nach ber Urteilsberfunbigung bes Staatsgerichtshofes geftern Abend über bie gegen Deroufebe und Buffet gu treffenben Dagnahmen befchloffen. Beibe find heute Morgen 5 11fr mittels Spezialzuges nach ber belgifden Grenge abgefcoben worben. Sie moren bon Spegial-Agenten begleitet, bie beauftragt maren, fie nach Belgien abgufchieben. Guerin wird feine Strafe in Clairbaur ber-

* St. Gtienne, 5. Januar. Gestern Abend tam es hier gu argen Strafen - Rramallen und gu einem Busammenftog gwischen ben feiernben Bebern und ber Boligei. Biele Berfonen wurden vermundet. Boligei und Genbarmerie gingen mit großer Brutalität por. Die Demonftranten flüchteten nach bem Marengo-Plage, wo fie bie Benbarmen mit leeren Flafchen erwarteten. Die Genbarmen erhielten Silfe bon einer Schwabron Dragoner. swifden batten bie Demonftranten bie nachftgelegenen Stragen burch Tifche und Stilhle für bie Dragoner unbaffirbar gemach.t Es entftand ein neuel Sandgemenge, wobei ein Dragoner Offigier burch einen Glasfplitter fcwer verlett murbe, Gine große Angabl Demonftranten wurde berhaftet. Patrouillen burchgieben bie Stabt.

. London, 5. Januar. "Dailh Telegraph" berichtet, ber beutiche Dampfer "General", ber bon ben Englanbern bei Aben beichlagnahmt worben mar, ift wieber freigegeben.

* London, 5. Januar. "Daily Mail" melbet aus Remport, bag bie irlanbifde Bereinigung im Begriffe fei, vier Regimenter irlanbifcher Truppen gufammenguftellen, welche für Gubafrita bestimmt finb.

* London, 5. Januar. Der Barnelliten-Führer Rebmonb erließ einen Mufruf, in welchem er bie 3rlanber gu offenem Mufftanbe aufforbert.

* Chriftiania, 5. Januar. Das Schiff "Adershus" ift bei Farfund gefcheitert. 12 Mann ber Befahung find ertrunten, einer ift gerettet.

Berantwortlicher Rebafteur: i. B. Conrab D. Reffgern. - Berantwortlich für ben Inferatentueil Bil belm Serr. Beibe in Wiesbaben,

Ronigliche Schauspiele.

Samftag, ben 6. Januar 1900. 6, Borftellung. 23. Borftellung im Abonnement B.

jum Stud geborige Dufit von Mendelsfohn-Bartholog.

Gin Commernachtstraum. Dramatifches Gebicht von Shatefpeare in 3 Aften, Ouverture und bie

In neuer Bearbeitung fur bie biefige Ronigl. Bubne. Thefeus, Bergog von Uthen . herr Beffier. Egens, Bater ber hermia . . . herr Gros. Denietrius, Piebhaber ber hermia herr Schwab. herr Robins. Bhiloftrat, Muffeber ber Luftbarfeiten am Sofe bes Thefeus herr Spieg. Squeng, ber Bimmermann . Gonod, ber Schreiner . . Berr Schreiner. herr Robemgun. Bettel, ber Beber ... herr Fenber. herr Reif. Serr Berg. lhta, Königin der Amazonen, mit Thefens verlobt Schluder, ber Schneiber . Derr Reumann. Grl. Santen. Tochter bes Greus, in Onlander verliebt elena, in Demetrius verliebt . Frl. Willig Oberon, Ronig ber Elfen . herr Bimmermann. Grl. Doppelbauer. Tuania, Ronigin ber Gifen Bud, ein Gife . Gri. Robinfon. Exiter Elle Frl. hutter. Dritter fri. Gothe. Bobuenbilthe,) Mugufte Miller. Franzista Jacob Spinnweb, Œlfen. Emma Commer, Motte Seutfanfen, Grete Erufine. Bhramus, Rollen in bem Thisbe Wanb, Bwifdenfpiele, bas von ben

Anbere Elfen im Wefolge bes Ronigs und ber Ronigin. Gefolge bes Thefens und ber hippolyta.
Scene: Athen und ein nabe gelegener Batb.
Rach bein 1. und 2. Atte findet eine großere Paufe flatt.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Breife. — Ende nach 91, Uhr.

Rubeln borgeftellt mirb,

Mondichein

Sgime.

Sonntag, ben 7. Januar 1900. 7. Borftellung. 23. Borffeffung im Abonnement C.

Mobert ber Tenfel.

Große Oper in 5 Aften, nach bem Frangolifchen bes Seribe. Mnfang 6 /2 Ubr. - Mittlere Breife, Montag, beft 8. Januar 1900. 8. Borftellung. 23. Borftellung im Abonnewent D. Reu einftubirt:

Die Balentine.

Schaufvirl in 5 Atten von Guftav Frentag, Anfang 7 Uhr, - Einfache Preife.

weitefte Berbreitung.

Inferate News im "Biesbabener General . Angeiger" finden

Kirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirche. Martttir de

Sonntag, ben 7. Januar 1900. 1 S. n. Epiph. Frubgottesbienft 8', Uhr: herr Defan Bidel. Hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Ziemendorff. Abendgottesbienft & Uhr: herr Pfarrer

Mmts woch e: herr Defan Bidel : Gammtliche Amtshandlungen. Montag, ben 8. Januar, Radim. 4 Uhr, im Bfarthaufe, Luifen-freite 32: Armentommiffion. Guftab-Mbolf Franenberein.

Arbeiteffunden, Donnerstag, ben 11. Januar, Rachm. von 8-5 |Uhr im Pfarrhaufe, Quijenftrage 82.

Bergfirche.
Sonntag, ben 7. Januar 1900.
(1. Sonntag nach Erbiph.)
Haupigottesbienft 10 Uhr: Here Brediger Schrent and Barmen. Abende gottesbieus 5 Uhr: Herr Pfarrer Diebt.

Dir Rollette ift für bie Beibenmiffion beftimmt, Mmt 8m o de: Toufen und Tranungen: herr Bfarrer Grein, Beerbigungen: herr Pfarrer Diebl.

Evangelifches Gemeinbehaus,

Steingaffe Dr. 9. Das Lefezimmer ift Sonns und Feiertage von 9-7 Uhr für Ermachfene Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinbe 4.30-7 Uhr. Berfammlung

confirmirter Tochter. Bingfirche. Conntag, ben 7. Januar 1900. 1, G. n. Epiph. Sauptgotresbienft 10 Uhr: herr Pfr. Lieber, Abendgottesbienft 5 Uhr

herr Platter Friedrich. Reufirdengemeinbe. Umtemoche: Zaufen und Trauungen: Berr Pfarrer Bieber.

Beerbigungen: Berr Bfarrer Griebrich. Beriammlungen im Sgale bes Bfarrbaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Sonntag Radmittag bon 41/2 Uhr; Berfammlung junger Dabden

(Sonntageverein). Montag Abends 8 Uhr Berfammlung confirmirter Madden von herrn Bir. Riich.

Die Bibelftunde am Dienftog Abend follt bis jum 28. Februar aus. Mittwoch Abends 8,30 Uhr. Probe bes Ringfirchenchores.

Donnerftag Abend 8.50 Ubr: Berfammlung ber fonftemirten Dabden von Pfarrer Lieber. Diatoniffen-Mutterhaus Baulinenftift.

Sunntag, ben 7. Januar, Saupfgottesblenft 10 Uhr. Rinbergottesblenft 11 Uhr: Bfr. Reubourg Frauen-Rabverein jeden Dienftag von 4-6 Uhr: Pfr. Reubourg. Guangelifches Bereinshaus, Platterftrage 2.

Sonntagefdjuie Borm, 11,80 Uhr. Sonntageverein junger Dabden, Rachm. 4 Uhr. Abendanbacht: Sonntag 8,80 Uhr.

Ebang.-luth. Gottesbienft, Abelheibftrage 23, Sonntag, ben 7. Januar 1900 (1, S. n. Epiph.) Bormittags 9.30 Uhr: Predigtgortesbienft.

Evang. Gottesbienft ber Methobiften-Rirche, Ede der Bleich- und heienenstraße. Eingang Deienenstraße 1. Sountag, ben 7. Januar 1900, Bormittags 9 45 Uhr: Predigt, 11 Ubr: Sountagsichule. Abends 8 Uhr: Bredigt.
Dienstag, ben 9., Donnerftag, ben 11. und Sampag, ben 13. Januar Abends 8.30 Uhr: Milanggebetstunde.

Brebiger M. Barnidel. Baptiften-Gemeinbe, Rirdgaffe 46, Mauritiuspl. Dof, 1. St.

Sonntag, ben 7. Januar 1900. Bermittags 9,30 Ubr und Racmittags 4 Uhr Predigt. Bermittags 11 Uhr Rinbergottesbienft.

Montag, Mittwoch und Freitag, Abends 8.30 Uhr, Gebetsperfammlung im Ginne ber evangelifden Alliance. Jebermann ift herzlich eingelaben. English Church Services.

Jan. 7., 1. Sunday after Epiphany. 10.30 Litany. 11 Morning Prayer and Holy Communion with Sermon. 5.15 Childrens Service, 6 Evening Prayer,
Jan. 8., Monday, 11 Morning Prayer,
Jan. 10., Wednesday, 11 Litany,
Jan. 11., Thursday, 11 Boly Communion.

Jan. 12., Friday, 3.30 Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

G. A. K. Finlay, Assistant Chaplain,

March of the state of the state

Explosion! Feuer! FAST taglich liest man in den Zeitungen, dass eine Petroleum-Lampe explodirt ist und dadurch ein Schadenfeuer entstanden, dann und wann auch ein Menschenleben vernichtet worden ist. Ungefähr 23% sämmtlicher Brand-fälle entstehen durch die Verwendung von Petroleum. — Wodurch schützt man sich vor dieser Gefahr? Man breane

(0)

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen

das beste und feuersicherste Petroleum (Abeltest 50-52° = Amerik. Test 175° Kniserël explodirt nicht Bei dessen Gebrauch ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen! Vor zinge

Wasserholle Farbe, oliständig geruchloses, hervorragend helles, sparsames Brennen

Lieferung in 5- u. 100 Liter-Kannen frei Häus durch alle besseren Colonial- und Materialwaaren-Geschäfte, in deuen Plakate mit Schutzmarke aushängen.

Name "Kaiserši" gesezlich geschützt.

Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseröl" vorkauft, macht sich strafbar. 2828 Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Kirchgasse 34

Brief- und Kartenformat

werden schnell und billig angefertigt Buehdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers.

lohnungs=Anzeiger

(Ginfach möblirtes Bimmer

10 Mt. Frantenftrafte 24,

Januar zu verm

gu vermietben.

Gin mobl. Bimmer per 15

Ein fcon mobl. 3immer für 1-9 Berfonen billig gu ver-miethen Safnergaffe 7. III. r.

Marteirage 21 (Ede Mebgetgoffe) 1 St., erb, ein nur einlicher Arbeiter bill, Roft u. Bogis. 5385

fon möbl. Zimmer

Schwalbacherftr. 53, 1 Et., Simmer 30 8183

2 einzelne beigbare Manfarben ber 1. Febeuar ju berm.

Junge reinliche Arbeiter erhalten Roft u. Bogis Weftenbftraft 3.

Pension

für alleinftebenbe driftliche Dabden

Menating, millenanfdiug. Diafon Geifer. Menarlich 35-40 Mt. bei Fa-

Läden.

Ein fleiner Laden, im Gentrum ber Stabt, per 1. April 1900,

Laden mit Wohnung, in

Birbeiche, welcher fich jum Breig-

gefchaft ober Giliale eignen mirbe,

ift anderweitig gu berm. Rab. in Biebrich a./Bib. Rathhausftrage 11.

Werkstätten etc.

Orantenstraße 31

große, belle Berfflatte mit fleine, Dachwohnung, ober beibe getrennt

ofort gu verm. Rab. hinterbaus

Die bon herrn Spengler und Inftallateur &. Chrift inne-

Werkstätte

ift auf 1, April 1900 eventuell auf

Bureau

ober

Geschäftslofal

im II. Stod, 8-10 Bimmer,

auf Bunich auch weniger, pr.

1. April 1900 im Centrum

Wiesbadens ju vermiethen.

Rab. Mauritineftr. S.

Großer Raum

für Wertftatt, Lager und Wagenremife jum 1. April ju

Wellrititrafe 19.

Rheinstraße 48

Bart., großer Bagerfeller gu ber-

Mt. 5000-8000

Commiffionegeichäft,

Wiesbaden,

Oranienftrage 6.

I. Stod linfe.

G. Rann,

8 Spiegelgaffe 8,

früher zu vermietben.

su vermiethen.

babenbe

traße 8, I. linfe.

Rab. Mouritine.

Echachtftrafte 30.

Moonftrage 15, 2. St ein

Goldgasse3.

Wohnungs-Gesuche

Stabtverorbneter

Anefeli,

Reroftraffe

18,

Dienftboten

Mbonnement.

Schöne

ober fleines freundliches

aus

mit ichonem Garten in freier Lage bes Rheinganes jur Miethe gefucht.

Off. unter L. F. 5447 an bie Exped. bs. BI.

Bur eine junge Grau mit 3 jabr. Tochterchen wird in ber

Wiesbaden

ober im Rheingan bei einfach gebilbeten Leuten ein einf. mobt. Zimmer mir Benfton gef 8259 Off. m. Preidang unt. A. 100 an die Expedition ds. Bl.

Bivei Beamten familien juchen gum 1. Apr. ober 1. Oftbr. gwei 3. Bimmer-Wohnungen, wenn möglich in einer Gtage gelegen, begm. einer Billa Bierftabterbobe ob.

Sonnenbergerftrage. Offerten unter L. T. 100 an die Expedition d. BL

Gine Wohnung von g bis 3 Zimmern gefucht bis 15. Jan. Off. u. J. Nr. 8190 b. b. Exp.

Vermiethungen.

6 Zimmer.

Raifer Friedrich-Ring 92 eine Wohnung, 3. Et., 6 Bimmer, Ruche, Babegummer, gu bermieth.

5 Zimmer.

Mauritineftrafte 8 ift per 1. April 1900 eine fcone 4. ob. 5.Bimmer-Bohnung ju verm. Rab. bafeibft i, b. Erpeb. 1493

4 Zimmer.

Sawalbacherftraße 14, Ede ber Donbeimerftrage, auf 1. April 2 Bohnungen, je vier Bimmern mit reichlichem Bubebor im erften und zweiten Gtod, gu vermiethen, Raberes

3 Zimmer.

Saachtfirage 30 ift 1 freundl. 1, Apr. 3. verm. Rab, bafelbit Baben.

3 Weftendftrafe 3, Wohnung von 2 u. 3 Bimmer und Ruche nebft allem Bubebor auf 1. April 1900 ju vermiethen.

Rab, bei @. Roch.

2 Zimmer.

Sirichgraben 18a, eine fcone Bohnung v. 2 Bimm., Ruche, nd Reller auf 1. April gu berm. Rah. Fr. Balter, Bart.

1 Zimmer.

Adlerstraße 53 ein fcones Bimmer auf gleich ober fpater ju vermieten. 0448 Bur einzeine Berfon ein großes ummoblirtes Bimmer fof. unmöblirtes Zimmer fof.

Möblirte Zimmer.

Echon mobl. Bimmer ju verm. 1 möbl. Manfarbe ju verm. 8257 Goldgrass 3.

Bertauf von Immobilien.

Gute sparsame hüche erzielt die Hausfrau mit Lösl. Frühstück's Suppen Gemüse- und Kraftsuppen Bouillon-Kapsein
Suppen-Würze
Stets zu haben bei Th. Hendrich, Dambachthal

Carl Koch, Bortftrafie 6. Rath in Rechtsfachen, Bitt., Enaben. und Rongesfionogesuche, Berträge, Steuerbelbarationen, Briteit.

Mugeigen für Diefe Rubrit bitten wir bis 11 Hhr Bormittage in unferer Egpebition einguliefern.

Arbeitjuchenden

wird eine Rummer bes ..Wiesbad. Generalanzeigers", mit allen eingelaufenen Angeigen, in benen offene Stellen angeboten merben, in ber Grpedition Mauritineft. 8. Radmittags 4 Uhr 15 Minuten gratis ver-abreicht.

Stellenangebote jeder Alrt

erhalten eine außerorbeutlich

arobe Verbreitung in Biesbaden und gang Raffau. Wieshad. Generalanzeiger

Stellen-Gesuche.

Junge anflandige Grau fucht in

Monatstelle. Rab. i. b. Erped. b. Bl.

Offene Stellen.

Manuliche Perfonen.

Barbiergehilfe,

jungerer, anflanbiger, fof. gefucht. 3. 8. 2Beber, Caalguffe 30. Colportente und Reifenbe bei hochiter Provifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbrann, Buchandlung, Gwierfir, 19, III.

Chatige Oberreifende, Reifende und Colporteure gegen hadfte Broufen und großem Ber-bienft fofort gefucht Cedanftr. 13,

Ein tucht, Bagnergehülfe gef Roonftrage 11. 8246

Per 15. Januar wird ein junger braver bane. buriche gelucht. Rirdgaffe 28.

Bur ein gut gebenbes Gefchift wird wegen Bergrößerung ein Theilhaber mit 5000 Bif. Betrichs-Capital fof. gefucht. Dff. u. Rr. 138 an b. Erp. b. Bl.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 78 im Rathhaus. - Tel. 19 ausfoliegliche Berbffentlichung

ftabtifder Stellen, Mbiheilung für Danner. Arbeit finden:

2 Breber, Bolg. 2 Frifeire - 1 Gartuer Derrichaftsgartner 2 Schmiebe 5 Schneiber - 4 Schnomacher

Baustnechte Derrichaftsbiener.

Arbeit fuchen: Rauflente - 3 Reliner Maler - 8 Unftreicher

6 Padierer - 8 Tunder 5 Maurer - 3 Cattler Schloffer - 3 Mafdiniften Beiger - 4 Schmiebe

8 Schreiner - 2 Schubmacher Spengler - 6 Tapegierer

4 Auffeber - 3 Burraugebülfen

Bureandiener 10 Saustnechte herrichaftebiener Rutider - 8 Fuhrfnechte

5 Rrantemmarter

Derrichaftstuticher 10 Fabrifarbeiter 20 Erbarbeiter

Städtisches Arbeitsamt Mains,

Mite Univerfitateftrage 9 (bintrem Theater).

Offene Stellen: Dreber, Soly, 2 Metalls Glafer (Rohmenmacher)

huffdmiede Spengler, Rellner Rufer nach ausmarts Schloffer,

Schneiber Edireiner, Schubmacher, 4 3wider

1 Bagner f. Chaifenarbeit. 1 Bebriing für Gartner. Bebriinge aller Mrt Berrichaftstöchin

26 Mabden für Ruche u. haus hausmabden: b. Zag über 1 Rinbermabden 1 Rellnerin

2 Rüchenmabden Laufmadden 6 Monatfrauen.

Weibliche Verlonen.

3n Frantfurt a. Main findet ein braves, fleifliges Władchen

familiare Stelle für Saushalt bei 2 alteren Leuten ohne Rinber.

Raberes in ber Erped. de. BL.

Ein junges, branes Mabchen gefucht, Rirchgaffe 13, eine Stiege

Tüchtiges Mabchen, welches Liebe ju Rinbern hat, gegen guten Lohn fot, gej. 82 8/2 l. Schwalbacherftr. 3/2 L.

Weth. u. Buntftidereien werben angefertigt. Rab, i. Jaben b. Frauenvereins Reng. 9. 8280

Pferde-Verficherungs-Gesellschaft gu Wiesbaden.

Am 20. Januar 1900 wird mit der Gingiehung ber Beitrage gur 3. Debung begonnen. Es wird um punteliche Bablung erfucht.

Der Borftanb.



Adressen aus Wiesbaden

ber Wohnungs-Inhaber im Miethwerthe mit Mt. 1000 .- anfangend, von erfter Firma zu faufen gesucht.

Stadtfundige Berfonen wollen ihr Offert mit Preisangabe unter Chiffre A. 2700 an die Exped. diefes Blattes einreichen.

Discretion wird zugefichert.

Grosser Butterabschlag.

la. Pfalger fandbutter per Pfd. 90 Pfg., hofgut-Cafelbutter per Dfd. 1.00, feinde Sufrahm-Tafeibatter per Dfd. 1.18, bei Abnahme pon 5 Pfb. 1.15.

Wiesb. Consumhalle. Jahnfir. 2. - Morisfir. 16

30 Bf. Große Schellfiiche, 4-7 Bfb. 35 Bf. 30 Bf. Cavliau, im Ausschnitt 30 Bf. 6 Pf. Budinge, per Stud 8 und 10 Pf.

5471 J. Schaab, Grabenftr. 3. Goldene Medaille Baris 1899.

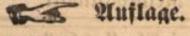
Brüche

Das Beite in Bruchbanbagen. Es ift eine befannte Thatfache, bag Brucheinflemmungen oft einen tobtlichen Ausgang nehmen.

Um berartige Falle ju verhuten, empfiehlt es fich, ein Bruchband ju tragen, bas genau angepaßt ift. Wein Bruchband ift ohne Feber, fein Gummi, fann bequem Zag und Racht getragen werden. Empfehle jedem Leidenben einen Berfuch bamit gu machen; felbft die fdmerften Bruche halte gurud. Gleichzeitig empfehle meine Leibbinden, Rabel. Borfall Bandagen. Dochachtenb

3. 21. Saenger, Bruchfal (Baden). 3d bin gu fprechen am 11. und 12. Januar in Biesbaden, Sotel Quellenhof, Reroftrage. 1328 franken= und Sterbekaffe für Soreiner und Genoffen verwandt. Bernfe. C. G. Ar. 3.

Deute Camftag, Abends 81. Uhr im Rheinischen Dof, Ede ber Reu- und Mauergaffe:



Der Borftand.

Alpen-Verein.

Samstag, den 13. Januar c., Abends 81/, Uhr im Damensaal des Nonnenhofes

General-Versammlung. Tages-Ordnung:

Jahresbericht des Schriftführers.

2. Rechnungsablage des Kassenwarts und Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission. Bericht des Hüttenwarts.

4. Voranschlag für das Jahr 1900. Ausloosung von Antheilscheinen.

5. Eintragung des Vereins in das Vereinsregister des K. Amtsgerichts.

6. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.

Neuwahl des Vorstandes. Um recht zahlreiches und pünktliches

Erscheinen bittet Der Vorstand. ORNIAL DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROP

Blinden-Andali

Blinden-heim Emfeeftr. 51,

empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeitert Korbe jeder Art und Größe, Bürftenwaaren, als: Befen, Schruber, Ableifes und Wurzelbarden, Anlämierer, Aleiders und Wichsbürften ze., ferner: Fustmatten, Klopfer, Strobseile ze. Robesithe werden schweil und billig neugestochten, Korb. Reparaturen gleich und gut ansgeführt.

Auf Wunschweit

jurudgebracht, \$(#1\$(#1\$(#1\$(#1\$)\$)(#1\$(#1\$(#1\$(#1\$(#1\$(#1\$(#1\$

Witting Stifels, aut burgeriich, von 60 Bl. und bober, Ermäßigung, empfiehlt M. Sprenger, Frankeufte, 8 562

Stadtbanamt,

Mbth. 事

Strafienban.



Diefes altberühmte Bier, welches infolge feines großen Dalg- und Burge-Extractes und geringen

Alfoholes befonders gindern, Blutarmen, Wodnerinnen, nahrenden Muttern und Bekonvalescenten jeder Art von hohen mediginischen Autoritäten empfohlen wird, ift gu haben in Wieshaben bei

E. A. Müller, Abelhaibftr. 28.



Erklärung

Der herr Metgermeister Sirich gu Bregenheim hat bei mir folgende Erflärung abgegeben:

Sierdurch verfichere ich, daß ich den Auticher des Herrn Mengermeisters Stroh am 2. Januar b. 3. gebeten habe, ohne Vorwiffen des Herrn Stroh Wleisch mit nach Wies. baden zu nehmen, damit das Wleisch am Schlachthaus verzollt werde. Ich kann den Nachweis liefern, daß das Aleisch gesund und ladenrein war und daß Fleischbeichauer und Schächter dasielbe gefund und ladenrein befunden haben.

Kellerhoff,

Rechtsanwalt.



Rönigshalle, faulbrunnenftr. Dente

mogu freundlich einladet



Samftag Schlachtfeit

mit Chriftbaumverfleigerung Württemberger Sof, Midelsberg 3 Georg Stodharbt.

Refiaurant Schleifmühle, Marftrage 15.



Beute Samftag Abend:

Megelfuppe. Grub Quelffeifch mit Rraut, Schweinepfeffer, Brat-wurft, wogn freundlichft einladet Frg. Benber.



Heute Samitag:

Georg Heuchel, Helenenstraße 5



Bente von Abende 6 Uhr ab: Menelluppe,

brima Sanomacher Blut- und Leberwurft, Preftopf, garantirt reines Schweinefchmals. Fr. Budach, Walramftr. 22.

Wohnung,

7 Jimmer, Bab, Balcon, in nachfter Rabe bes Abeimbahnbols jum 1. Upril zu miethen gefucht. Offerten unter B. 2701 an bie Exped. b. Bl. erbeten. 2701

Wohnung

4-6 Bimmer, Bilhelmftr, ober Zaunuefir. ober beren Rabe jum 1. Bebr, gefucht. Offerten sub A 2 18 an Danjenftein u. Bogler M. G. Wiesbaden.

Dambadthal 2

ift eine fleine Bohnung von zwei Bimmer und Ruche fur ben jabrt. Preis von 250 M. an finberlofe Beute gu berm. Raberes 2. St. baleibit. 5477

Beibl. Dienftperfonal jeder Art, fraelitifc fowie driftlich finben fofort gute Stellen burch

Büreau Weill, 1986 Sanbiveg 29, Frantfurt.

zwei schöne Manfarb.

wohnungen von zwei und brei Bimmern nebft Ruche und Bubehör per 1. April 1900 gu bermiethen. Raberes borti. 1. Stod L.

Abbruch

Manritingfrake 5 ift fortwährend Brennholz zu haben.

Out erhaltene eiferne Mintbectsenster ju faufen gefucht. Georg Jung.

Platterfir, 104. Friedhofogartnerei. Altes Gold und Gilber taufe fets jum bochften Breis. 8993 A Görlach,

16 Metgergaffe 16.

Dengergaffe 16 wird e, orbentl

Dienfimadhen

ober Monatmadden gefucht. Rab

Auttor derung.

Diejenigen, welche noch Forberan bem Drofdtenbefiber Wilhelm Weimer haben, werben erindt, bis fpateftens 15. Januar b. 38. ibre Rechnung bei mir eingureichen, ba fpatere Retiamationen nicht mehr berüdfichtigt werben.

Otto Weimer, Emferitrage Rr. 40.

Bleines Bimmer mit Bett biftig a. verm. Debgergaffe 30. 8285

Ein Saneider

empfiehlt fich in und außer bem baufe. Schachtfir. 5, Bb. 2 St.

Ein rothbraunes

Plüschkanapee,

fehr bequem jum Schlafen, für 25 IR. gu vert. Romerberg 16 p. Heugaffe 22 ift auf 1. April 1 Wohnung mit Blafdenbierteller gu vermiethen.

Bente Camftag, ben 6. Januar, Abende 9 Hhr im Bereinglotale

Generalversammlung,

gu welcher einladet

Der Borftand.

Montag, den 8. Januar 1900, Abends 81/2 Uhr im grossen Casinosaale Friedrichstrasse 22

ONCERT

Frl. Elsa Müller-Zeidler,

Grossherzogl. Opernsängerin,

unter gütiger Mitwirkung des Königl. Kapell-meisters Herrn Professor F. Mannstaedt, sowie der Königl. Kammermusiker, Herren: Hoernicke, Krahner, Wetzenstein und Wewerka.

Billete zu 3, 2 und 1 Mk. sind zu haben in der Musikalienhandlung von H. Wolff, Wilhelmstrasse 30.

45E5E5E5E5E5E5E5E5

Weltberühmtl

Polardaunen

Pecher & Co. to Herford str. 40 to thebiteles Broben fauch Diufter gerigneter Bettatoffe) umfonit a. portofrei Freunden und Befannten die traurige Mittheilung, bag unfer guter Bater, Bruber und Schwager

Georg Bender

nach furgem, aber fcmerem Leiben fanft entichlafen ift. Um frilles Beileid bittet

Die trauernbe Gattin:

Elisabeth Bender nebft Rinber.

Die Beerdigung findet Camftag Rachmittag 3 Uhr bom Beichenhaufe aus ftatt.

Mein Bahn=Attelier befindet fich von jest ab Langanfie 28. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Paul Rehm.

Wiesbadener Beneral - Anzeiger

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden

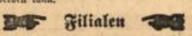
ift in allen Schichten ber Bevollferung Biesbadens und ber Umgegend fart verbreitet. 3m Rheingan und Blanen Landchen befigt ber "Biesbabener General-Angeiger" nach.

größte Auflage aller Blätter.

Die Beforberung erfolgt taglich Rachmittags 5 Uhr burch eigene Erpregboten und find auch bie entfernteften Lefer noch Abends im Befige unferes Blattes. In allen Orten unfered Berbreitungsgebietes haben wir Agenten angeftellt, bei welchen jebergeit auf unfer Blatt für

50 Pfennig monatlidy

frei ine Dane abonnirt merben fann,



befinben fich in:

Muringen : Bb. Geelgen, Ortsbiener, Mumannohaufen: Ghiffer Reichert, Mumenau: Chr. 23 olf.

Bierftabt: Bill. Deignec, Bleibenftabt: Carl Betri,

Branbach : Bre. Bubinger, Biebrich : Chr. Ru f, Glifabethenftrafe B, Kamberg : 28me. Demmerid, Querftrage 92

Canb: Carl Retn. Delfenheim: Bill. Rod, Donbeim: 3ob. Phil, Bblpel, Reugaffe &

Gibingen: 29. Rnauf, Rubesheim, Gliville: R. Runge, Grbach b. Camberg : 3ob. Menb.

Erbach i. Rheing.: Dolg, Reugaffe, Erbenheim : 29ilb. 29 eber, Bioreheim: 3ob. Jung, Balbergaffe,

Frauenftein : 3of. Guds, Geifenheim : Anbr. 3ffinger III., Et. Goarehaufen : Frau Benber,

Dahn: Theod. Bolger, Ballgarten: 3oc. Seil, Dattenheim : Gerb. Berrmann,

Dahnftatten : G. Gr. Dermann, Dochheim: Frau Biridinger, Rengaffe 10

Dolgappel: Anton Thorn. Ibftein : Gran Belene Dollas. Jaftabt: Chriftian Schaaf.

Johannieberg: Rlein, Riebrich : 28me. Fiebler, Rloppenheim: Georg Debt,

Limburg: 3ol. Sambad, Rogmarft 87. Lord: 3ac. Daum, Laufenfelben : Carl Meilinger, 2g. Echwalbach: Louis Ghanel,

Maffenheim : Daniel Effig. Mebenbach : Ratharine Damm, Bwe., Diffen : Job. Ban I.

Raftatten : Meldior Darel, Maurod: S. Verst. Mendorf: Beonhard Gifer Rorbenftabt : Fran Det,

Rieberwalluf: Bernh. Grundel. Rieberlahnftein : 28me. Born, Emferftrage Riebernhaufen : Gg. Runbermann, Dieberneifen: Ortobiener Beimar

Rieberfeelbach : Carl Reiter, Rieberfeltere: Frau Botterbad, Rieberbrechen : Bwe. Carl Gomibt,

Oberbrechen: Bot. Troft. Oberlahnftein: 3. b. Gerbary, Deftrich : Schuhmader Reinbarbt,

Rauenthal: Balentin Ringel III., Rambach: Chriftian Somibt, Runtel : Carl Goafer, Bimmermeifter,

Rübesheim: Bith, Anauf. Connenberg : Carl Robm, Gartenftrage 7. Schierftein: Bilb. Bintenbad, Ceinenbahn: Baftwirth RoffeL

Willmar : Beter Roffbad VI. Wallan: Gelbhüter Gras,

Weben : Friebr. Teir, Bider : Boreng Baumann, Winfel: Frau Anna Weil,

Wörsborf M. Bangert

Zpeifegung.

Rochtrud verhaben.

In geffeln der Schuld.

"Bas mich baran hinbert? Eine etwas naive Frage, meine liebe Maud! Saft Du niemals babon gehort, bag bas Eingeben einer Doppelebe mit fdweren Strafen bebroht ift?

Roman von Reinholb Ortmann.

3a, wenn es entbedt wirb. Aber eine folche Gefahr mare boch bei uns ganglich ausgeschloffen, falls wir eines Sinnes und feft entichloffen maren, uns nicht gu berraten, Bir find in einem fleinen Refte bes Staates Illinois getraut worben, wo Riemand auger bem Friedensrichter und ben beiben Beugen unferen mabren Ramen fannte. Bon biejen beiben Beugen aber miffen wir, bag ber Gine tot und ber Anbere jo gut wie verichollen ift. Benige Monate nach unierer Dochgeit gingen wir auseinander; in Guropa haben wir nieauch nur für einen einzigen Tog gufammengelebt. Es giebt hier Reinen, ber mit ber Behauptung hervortreten tonnte, bag wir gefenmagig verheiratet feien. Und bafür, bay ich es Reinem ergablen werbe, will ich Dir mit ben beiligften Eiben Bürgichaft leiften."

Er hatte fie ruhig ausreben laffen, und nun erwiderte er

in feiner überlegen ironifden Beife:

Es scheint, daß Du über die Möglichkeit eines folden Ausmeges febr reiflich nachgebacht baft. Aber ich bin nicht fo anmagend, gu glauben, bag Du es nur um meinemillen gethan. Sebnft Du Dich nicht vielleicht felbft nach bem Glud einer neuen Che, nachbem es mir in ber unfrigen leider nicht vergont war, Deine etwas hochgespannten Erwartungen gu erfullen? Und mochteft Du nicht beshalb bie fatale Thatjache unierer Berbeiratung fo raid und fo einfach als moglich aus ber Belt geichafft jeben?"

"Ich wurde Dir felbstverftandlich Deine Freiheit nicht gurudgeben, ohne basselbe Recht auch fur mich in Anspruch nehmen. Und ba unfere Che obnebies feit Langem aufgebort hat, zu bestehen - ba ich niemals eine von ben fogenannten Bflichten erfüllen werbe, bie mir burch biefe finbijde Beirat auferlegt worben find, tann nur ber Bunich, mich bauernb ungludlich gu feben, Dich abhalten, auf meinen Borichlag ein

So graufame Buniche bege ich felbfiverftanblich nicht. Aber Du haft wohl noch nicht recht überlegt, ein wie ungeheures Opier es ift, bas Du mir ba gumuteft. Für mich felbft bat bie Ausficht auf eine Bieberverbeiratung gang und gar nichts Berlodenbes. Gine fo reigenbe fleine Bilbtape, wie Dich, finbe id bod nicht wieber, und meine angegriffene Gefundheit macht es mir überbies viel gu unbequem, ben ichmarmerifchen Anbeter ober gar ben leibenicaftlich fenrigen Liebhaber an ipielen Baffen mir biefe Doglichfeit alfo gang aus bem Spiel, und feben wir die Dinge jo an, wie fie wirflich liegen. Du allein bift es, die ihrer Retten ledig fein mochte. Und ber icone Professor, mit dem Du Dir hier um die Mittagezeit ein beimliches Stellbichein giebft, obwohl Du mit ibm unter einem Dache lebit, ift bas Biel Deiner Buniche."

"Das ift nicht mabr!" fuhr fie auf. "Es war ein Zufall, bag ich ibm ein paar Mal auf meinen Spaziergangen begegnete,

wenn er aus dem Kolleg heimfam."
"Ah, bas ift etwas Anberes. 3ch bitte um Berzeihung. In den brei Tagen meines biefigen Aufenthalts tonnte ich mich naturlich nur gang obenhin über bie Gingelheiten Deiner jegigen Lebensführung unterrichten. 3ch borte, bag Du Dich ohne eine bestimmte Stellung im Saufe ber Frau Geheimrat Mangold aufhielteft, und ich nahm mir bie Freiheit, Dich aus ber Ferne gu beobachten, fo gut fich bas eben ohne viel Aufhebens thun lieg. Dag Dieje gemeinsamen Barfpromenaben nichts als bloge Bufallsfügungen und etwas gang Unverfängliches feien, konnte ich um fo weniger vermuten, als 3hr es feltfamer Weife fowohl gestern als vorgestern für angezeigt hieltet, auf berichiebenen Begen eingeln nach Saufe gurudgufchren."

Du bift entichlich!" ftief fie hervor, und es lag eimas wie ein Ausbrud bes Grauens in bem Blid, mit bem fie über ibn binftreifte. "Aber Deine Spionenichlaubeit bat Dich bies-

mal tropbem auf eine faliche Gabrie geleitet."

"Um jo beffer! Beun Deine Hoffnungen und Buniche nicht darauf gerichtet find, Frau Brofessor Mangold zu werben, haben wir es ja mit einer Entschließung auf Deinen Borichlag nicht allgu eilig. Und ich fann bas Dofument, bas unfere nach allen gefeglichen Borichriften bes Staates Illinois vollzogene Cheichliegung bestätigt, einstweilen rubig in ber Tajche be-

Eine dunfle Rote brannte ploglich auf dem Antlig Maubs."
"Und wenn — wenn ich Dich trogdem von gangem Bergen bate, es mir ausgubandigen ober es bor meinen Augen gu vernichten - wenn ich Dich anflehte, gum erften Mal in Deinem Leben barmbergig gu fein? - Giebt es benn gar feine Möglichfeit, Armand, Dein Mitleib gu weden?"

"Much mit mir hat bas Leben fein Mitleib, liebe Maub! So oft ich noch von einem meiner Rebenmenschen ein Jugeftanbnis erlangen wollte, mußte ich es teuer bezahlen. fogenammten großmutigen Beute find entweber geichidie Beuchler ober ausgemachte Rarren. Ich aber mochte in ben Augen meiner Gattin weber bas Eine noch bas Anbere fein."

Das beigt, Du verlangft fur Die Erfullung meiner Bitte

einen bestimmten Breis?"

3d fann auf die Berwirklichung ber glangenden 3bee, über die ich Dir borbin einige Andeutungen machte, nicht

ohne jebe Entichabigung verzichten. Das mußt Du am Enbe feiber einfeben, meine Liebe !"

"Und bieje Entichabigung, worin follte fie besiehen?" 3d habe noch nicht barüber nachgebacht. Aber - auf bie Gefahr bin, eine unverzeihliche Uebereilung gu begeben, und nur, um Dich nicht lange im Ungewiffen gu laffen, will ich mich mit einer lacherlich bescheibenen Abfindungssumme begnugen. Sagen wir: mit funfgebntaufenb Dart.

"Du tonnieft fie ebenfo gut auf bundertiaufend bemeffen, benn ich befige nicht einmal ben hunderiften Teil beffen, was

Du ba forberft."

"Das thut mir um Deinetwillen leib. Denn ich felbft wurde mit foldem Sandel furmahr ein berglich ichlechtes Gefchaft gemacht haben. Es lohnt alfo wohl nicht, noch weiter babon zu reben.

Mand pregte ihre Lippen gujammen. Ungeftum bob und fentte fich ihr Bujen. Bloplich jog fie ihre fleine, behandichuhte Rechte aus bem Duff und erfagte mit leibenichaftlichem

Drud ben Urm ihres Begleiters.

"Bore mich an, Armand! Ich will Dich nicht langer taufden. Ja, co ift, wie Du verninteft. Ich liebe Ludwig Mangold, und ich habe feinen anderen Bunich mehr auf Erben ale ben, fein Beib gu werben. Roch fteben faufenb Sinderniffe gwifchen ibm und mir; aber ich fühle mich ftart, fie alle gu überwinden - alle, bis auf bies eine, gegen bas ich machtlos bin, wenn ich mich nicht Deiner Berichwiegenheit ficher Gieb mir bas Dofument und ichmore mir, nichts gu verraten. Dann werbe ich Dir wenige Bochen ober Tage nach meiner Sochzeit Die verlangte Summe, ober meinetwegen eine noch größere verschaffen."

Er hatte fie ausreben laffen, aber noch ebe er bie Lippen gu einer Erwiderung öffnete, hatte fie die Antwort bereits von feinem Weficht gelefen. Und fie batte fich nicht getaufcht. Dit fpottifcher Freundlichkeit, boch gugleich mit einem Rachbrud, ber ihr auch nicht bie fleinfte Hoffnung ließ, erflärte er, daß feine angenblidliche Lage ibm nicht geftatte, auf ein foldes Abkommen

"3d war icon ein Opfer meiner Gutmutigfeit, als ich Dir jene armfelige Summe nannte," jagte er; "aber ein Bort ift ein Bort, und wenn fie binnen beute und viergebn Tagen in meinen Sanden ift, mag es babet in Gottes Ramen fein Bewenben haben. Bon einem in nebelhafter Gerne liegenben Bahlungstermin jedoch fann nicht die Rede fein. 3ft Dir fo viel an Deinem Brofeffor gelegen, fo wirft Du icon Dein erfinderifdes Ropfchen ein wenig anftrengen muffen, um Dir ben Weg gu bem neuen Glad gu ebnen."

Und wenn mein erfinderijder Ropf mich im Stiche laft? Birft Du bann erbarmungelos genug fein, meine Abfichten

"Um es ohne Umidweife gu fagen: ja, ich werbe mir berausnehmen, bas gu thun."

Co hart und brutal war biefe Beftatigung bon feinen Lippen gefommen, daß Maub unwillfürlich ben Ropf zwischen bie Schultern gog, als hatte er fie gefchlagen. Aber gleich barauf

hob fie ibn nur um fo ftolger und trogiger empor. "But," fagte fie. "Ich tenne jest Deine Bedingung, und Du weißt, bag ich niemals feiliche, am wenigften bei einem Sanbel mit Dir. 3ch werbe entweder innerhalb viergebn

Tagen Die berlangte Summe anichaffen, ober -"Run - ober - ?"

Ad, es fummert Dich nicht, was ich thun werbe, wenn es mir nicht gelingt. Sage mir, wo meine Rachrichten Dich erreichen werben, benn es ift felbftverftanblich, bag Du in biefer Stadt nicht einen Tag langer bleiben dauffi."

"Du wirft mir ichon gestatten muffen, barüber nach eigenem Ermeffen zu befinden. Ich habe unter dem unverfänglichen Ramen eines herrn Baul Bagner hier im Sotel "Zu den vier Jahreszeiten" Bohning genommen und werde da Deiner freundlichen Rachrichten gewärtig bleiben. Sollte ich mich entichliegen, por Ablauf ber Frift meinen Aufenthalt gu wechieln, fo werbe ich natürlich nicht verfaumen, Dich bavon in Kenninis zu feben."

Ihre Brauen gogen fich gornig gufammen, aber fie fügte fich ohne Biberipruch

"Und find wir fur beute bamit gu Enbe?"

3a. 3d will Dir meine Gefellichaft nicht weiter aufbrangen, ba fie Dir fo wenig Bergnugen gu bereiten icheint. Ginen wohlgemeinten Rat nur mochte ich Dir noch geben, ebe ich mich empfehle. Die Geschichte mit biefem Maler ba in Baris war eine große Duminheit, und fie tann Dir unter Umftanben noch recht unbequem werben. Benn ber Jungling mit bem unausiprechlichen Ramen Deinen Aufenthalt entbeden follte, wirft Du ohne Zweifel einige Dube haben, Dich feiner

Danbe Oberfippe franfelte fich verachtlich

"Ah, diefer Anabe! Und mas fannft Du überhaupt von

"Richt gerade viel. Aber ich glaube, mich ein wenig auf bie Menichen zu verstehen. Und ich sage Dir, in bem flaumbartigen Burichen stedt ein gefährliches Temperament. Du wurdest weniger geringichapig über meine Barnung benten, wenn Du ihn gesehen hattest, wie ich ihn gesehen."

Beht zeigte fie fich boch mit einem Mal febr lebhaft intereffirt.

Wann ift das gewesen, Armand? Und unter welchen

"Ungefahr eine Boche nach Deiner Abreife. Ich hatte natürlich nicht die Thorheit begangen, auf bas Geratewohl in die Belt hinein zu reisen, um Dich zu suchen, sondern war in

Baris gebiteben, bis meine Recherchen gu bem gewünschten Ergebnis geführt hatten. Und ba brachte mich benn ber Bufall eines Abends auf bem Bonlevard mit ibm gufammen. Es war gut, bag es an einer menidenleeren Stelle geichab, benn bas Benehmen bes jungen Mannes hatte fonft leicht unliebfames Auffeben erregen fonnen. Schon fein Ausfehen war barnach angethan, Die Leute aufmerffam gu machen. Bleich, hohlmangig und mit glubenben Augen frurate er auf mich gu, um mich nach Dir und nach Deinem Berbleib au fragen, als mare es fur ibn eine ausgemachte Sache, bag ich bavon wußte. Bielleicht hegte er fogar ben Berbacht, ich hatte Dich in irgend einem abgelegenen Bintel ermorbet. 3d gebore nicht gu ben Aurchtiamen, aber ich gestehe, bag ich frob war, als es mir endlich gelang, wieber bon ihm los gu tommen. Und in ber beften Abficht rate ich Dir: fei por ihm auf ber Out! Wenn er Dich findet und wenn er fich betrogen fieht, wirft Du all' Deine Rlugheit gu Silfe nehmen muffen, um einen großen Cfanbal ober eimas noch Schlimmeres zu verhüfen."

Sie bantie ihm bie Warnung nur mit einem ipottifchen Auflachen. Gine Gefunde fpater aber flufterte fie ibm in neuer Erregung gu:

"Gehl - Da fommt ber Professor! - Er barf uns nicht bei einanber feben. Beh!"

Ihre icharfen Augen batten wirflich Lubwig Mangolbs hohe Gestalt in ber Ferne eripaht. Und diesmal zeigte fich ber Andere ihren Bunichen gefügig. . Ohne Bort und Grus bog er in einen der nach entgegengeseiter Richtung führenden Beg. und als ber junge Gelehrte in ber nachften Minute ber

Sedftes Rapitel.

Die unbefangene, rubige Saliung ber einfamen Spagiergangerin tonnte ben Profeffor wahrlich nicht abnen laffen, wie heftige Sturme foeben ihre Seele ericuttert. Sie ichien ibm mohl ernfter, als er fie gu feben gewöhnt mar, und ein wenig bleich, irgend welche Spuren einer augerorbentlichen Aufregung aber vermochte er an ihr nicht mahrzunehmen. Freudig hatte er ihr die Sand jum Gruge gereicht, und mit einer Lebhaftigfeit, wie fie fein Bejen babeim nur felten zeigte, fprach er jest im Beitergeben auf fie ein.

Geit gehn Minuten fuche ich Gie bier im Bart, Fraulein Maub! Und ich verzweifelte faft icon baran, Gie überhaupt noch gu finden. Es geschah boch hoffentlich nicht mit Abficht

bag Sie fich fo bor mir verftedien?"

Besuchten anfichtig wurde, mar fie allein.

"Rein," erwiberte fie gogernb, und wenn bie Befangenheit in ihrer Stimme eine erheuchelte war, fo machte fie ihrer ichauspielerijden Geichidlichkeit alle Ehre. "Aber es mare vielleicht beffer, wenn ich Ihnen mit 3a antworten burfte, Berr Brofeffor," Beffer? Und warum?"

Beil es boch wohl nicht recht ift, was ich ba thue. Sie werben mir nicht bofe fein, wenn es heute bas legte Dal ift, aicht wahr?"

Er ichien willens, zu widersprechen, und fie batte auch ohne Zweifel etwas Derartiges erwartet. Aber er befann fic eines Anderen und lieg wohl eine Minute verftreichen, ebe er - ihre lette Frage gang übergebenb - fagte:

"Sie find anders ale fonft. Fraulein Maub! Bas ift

geichehen, bas Gie fo verftimmt hat!"

"Richts Befonderes! Ich habe nur gethan, was ich langft hatte thun muffen. Ich habe über meine gegenwartige Lage nadigebacht und bin gu bem Schlug gefommen, bag ich bie Bute Ihrer Frau Mutter unmöglich noch langer migbranchen barf." Dit anderen Borten: Sie haben ben Bunich, ums gu

3d halte es aus mehr als einem Grunde für meine Bflicht. Stellung angunehmen, die mir neuerbings burch ein Blagirunge. Bureau angeboten worben ift."

"Und mas fur eine Siellung ift bas?"

D, nicht gerade eine fehr verlodenbe. Gin verwitweter Sabrifant fucht eine Ergieberin für feine vier Rinber, und es icheint, bag bie Gouvernante gugleich bie Rolle ber Saushalterin ipielen foll. Aber ich febe ein, daß ich unter ben obwaltenben Berhaltniffen fein Recht habe, langer gu mablen."

3d weiß nicht, woburd Ihnen ber Aufenthalt in unferem Saufe mit einem Dal jo gang verleibet worben ift. Aber ich weiß, daß Gie eine folche Stellung unter feinen Umftanben annehmen durfen. Go lange wenigftens, bis fich etwas weniger Unwürdiges bietet, werden Sie es icon bei uns aushalten muffen."

Sie hatte ficherlich auf einen viel großeren Ginbrud ibrer Drohung gerechnet. Roch alfo war fie boch nicht gang jo weit als fie geglaubt. Sie hatte eine gu bobe Meinung von ihren Reigen und fie verftand fich gu gut barauf, bas Benehmen eines Mannes gu beuten, als bag fie fich der Liebe Ludwig Mangold nicht langft vollig ficher gefühlt hatte. Aber bie Bermutung, daß irgend etwas in ihm beharrlich gegen biefe Liebe fampfte, war ihr in Diejem Augenblid gur Gewigheit geworben. Und fie glaubte auch, zu erraten, was biefes geheimnisvolle Etwas fei. Erifas fanftes Gefichtchen fiand in all feiner ftillen Lieblichfeit por ihrem Beifte - bie Rebenbuhlerin, Die fie als bie gefahrlichfte Feindin ihres Gludes gu haffen und gu befampfen hatte, mar ihre eigene Schwefter.

(Fortfetung folgt.)

H. Hintz; Bücherrevisor, Jorkfir. 13, 1. Much f. Mccorb. Concursf., Buchführungseinr, rudit. Gefchaftsvuch.

Restaurant "Boldenes Rog" Goldgaffe 7.

Musichant bes vorzüglichen bellen

Export-Bieres der Mainger Aktien-Brauerei. "Mecht Grager Bier."

> Reine Beine erfter Firmen. 2 Gute Rüche.

487

Wiesbadener Beamten-Verein.

Samstag, den 6. Januar 1900, Abends 8 Uhr, in den Salen der Casino-Gesellschaft

CONCERT

unter Mitwirkung der Königl. Hofopernsängerin Fräulein Mathilde Hoffmann, der Fräulein Hilda Hasselmann (Clavier), des Kammermusikers Herrn W. Bufé (Violine) und der Gesangs-Abtheilung des Vereins.

Der Vorstand.

Prima

à Ctild 5', Pig., bei 100 Stild & 5 Pig., per 1 Tonne, ca. 800 bis 825 Ctud à DR. 39.

Rolner Conjum-Anstalt. Schwalbacherftrage 23. — Telephon 595.

Möbel und Betten

gut und billig gu haben, auch Bahlungerfeiciterung.

Casarenwahn in Afrika.

Bon Dr. Sans Taft (Bremen).

[Rachbrud verboten.]

Ueberfuftur und Unterfultur find beibe Unfultur. Der Cajarenwahn im alten Rom, ber Cajarenwahn bei vielen primitiven Stammen Afrifas, beibe find in ibret Maglofigfeit und in der Uebereinstimmung ihrer Grundibeen Brüder, obichon Jahrtaufende an Beit und noch mehr Zwischenraume an fulturellen Ergebniffen zwiichen ihnen liegen. Bon Cafar Auguftus wird berichtet, bag unfichtbare Sande ihn aus ber Wiege genommen und gegen bie aufgebende Conne gehalten hatten; bie Froiche quaften ihm ju laut, und als er fie ausichalt, verftummten fie für ewig. Als fein Leichnam verbrannt murbe, ftieg fein Bild über den Flammen jum Simmel empor und bie romifchen Stabte wetteiferten, feinem Unbenten göttliche Ehren zu erweifen.

Diefem Bilbe aus einer Beit ber Ueberfultur entipricht taum eines aus ber Epoche ber nachrömischen Rulturvölfer. Bohl glaubt die Bolfophantafie an ben alten Barbaroffa, der im Ruffhaufer fint und wartet bis bie Raben nicht mehr um den Berg flattern, wohl ift bie 3bee vom Gottesgnabenthum noch jest eine fefte Stilte aller Monarchicen, aber eine Gleichstellung ber menichlichen Ungulänglichkeit eines herrichers mit ber Bolltommenheit Gottes hat für religioje Gemilther etwas Blasphemiiches. Das ift auch ber Ginn bes tieffinnigen beutschen Darchens von "Fischer un finer Fru", wie es bie Bruder Grimm jo foftlich naiv ergahlt haben. Der arme Buriche von Fifcher muß auf Befehl feines unerfattlichen Beibes jum "grooten Butt" an die Gee geben und um Erfüllung ihrer maglojen Buniche bitten. Der Fifch, bem ber gutherzige Mann einft bas Leben geschenkt hat, gewährt ihnen alles, was fie wilnschen. It will König inn!" wünscht die Fran und bald fitt fie in ihrem Königspalaft. "Ru mutt it vot Raifer werden", verlangt die Unerfattliche, und jofort geht fie im faiferlichen Schloß fpagieren. Auch Papft lägt fie bas naive Marchen werden, unbefilmmert barum, bag fein weibliches Befen im Batifan herrichen barf. Aber bie "Gierigfeit" läßt fie nicht ichlasen. Alls fie ben leiten Wunsch aus-ipricht, ber "lewe Gott" zu werben, ba ereilt fie bie Strafe. Alle Herrlichseit ber Erbe versinft, und sie werben wieder der arme "Fischer un sine Fru".

Dieje Strafe zeugt von bem tiefen religiojen Befühl, bas biefes beutiche Darchen ausgestattet hat. Der Größenwahn grabt fich julest felbft fein Grab und die Sande, bie frevelnd nach bem Bochften gegriffen baben, muffen beicheiben im Staub ber Erbe arbeiten. Diefer Ausblid fehlt dem afritanischen Marchen, bas Berenger-Gerand aus Senegambien ergablt hat und bas auch bon bem Sochmuth eines Ronigs berichtet : Bor Jahren lebte in ber Stadt Segu im Riger-Benue-Gebiet ein machtiger König, Ramens Modi-Mamadi, ein heftiger und hochmutiger Menich, ber feine Furcht vor der Strafe Gottes hatte. Rach glanzenden Siegen wuchs fein Cajarenthum su einer folden Gohe an, daß er folgende Rebe hielt : 3ch bin ber Dlächtigfte, machtiger als Gott felbft. Riemand tann meinem Willen widerfteben. Deshalb wünsche ich von nun ab nicht mehr, bag man von einer Macht fpricht, die ber meinigen vergleichbar ware; ich werde des Landes Gott fein, beshalb follt ihr Unterthanen nicht mehr bei Allah und Muhamed ichworen, fondern bei Modi-Mamadi. Wenn ihr betet, follt ihr auch nicht mehr nach Often wenden, fonbern nach meinem Balafte und fründlich follt ihr ju mir beten.

Wer nicht gehorcht, wird fofort getotet."
Die aus furchtsamen Serratolet bestehende Bepollerung Segus gehorchte, weil fie ju gehorchen gewohnt war. Mobi-Mamabi wird von feinem Cafarenwahn geheilt, aber eine Strafe erhielt er nicht. Ein frommer

Mufelmann, namens Sabichi Omar - worin fich gewiß Erinnerungen an den berühmten Torodo-Marabu El Sabichi Omar zeigen - beweift ihm burch ein Bunber, daß Allah größer fei als er. Richt in Racht und Duntelheit bust Modi-Mamadi feinen Sochmuth, wie es in unferm ernfthaften beutichen Marchen tragifch gum Ausbruck gelangt, bem mufelmanischen Marchen er-scheint am wichtigften, bag ber König ein frommer Glaubiger wird, ber Ronig bleiben fann, weil er Sabichi Omar jum Saupt ber Rirche und Rechtspflege macht.

Der fenegambifche Marchentonig wird aber von feinen leibhaftigen toniglichen Bettern Afrifas übertroffen. Gewiß nehmen unendlich viele Saupflinge nur einen beicheidenen Rang ein und langit haben bie Reifenden anerfannt, daß die Bezeichnung "Rönig" filt jeden fleinen Häuptling ober Dorfaltesten in Europa faliche Borftellungen hervorgerufen bat. Tropbem giebt es eine fleine Angahl wirflicher mächtiger Reiche mit ausgeprägtem abfoluten Regierungsfuftem. Dag in biefen - oft auch in gang fleinen Bolfsverbanden - fich eine fraffe Art Cajarenwahn entwidelt, ericheint begreiflich, benn ben buntelhautigen Berrichern fehlt jumeift jeder Dagftab in der Beurteilung ihrer eigenen Gewalt und die Möglichfeit eines Bergleichs mit europäischen Mächten. Bas wiffen biefe von Europa und feinen Beeren, feiner Induftrie, feiner Unfumme von intellettuellen Werthen ? Und wenn irgend ein Gurft Afrifas ein paar Befandte nach Europa schickt, wie fonderbar spiegelt fich unfer Beben in bem beichranften Behirn biefer Abgefanbten wieber! Im Jahre 1889 brachte Otto Ehlers von Rilimandicharo einige Gingeborene nach Berlin, die nach ihrer Rudfehr ihrem Sauptling folgende erbauliche Schilderung gegeben haben : In Berlin hatte ihnen bie ungeheure Angahl von Ruben imponirt, die fie gesehen (auf dem Central-Biehhof!). Sonft feien fie fehr enttaufcht geweien. Fruber hatten fie bie Europaer für eine Art Halbgötter gehalten, für reiche und fluge Leute. "Aber stellt euch vor", sagten sie, bort sieht man wirf-liche Weiße die Straßen kehren, Wasser tragen, Hunde scheeren, Mist sammeln. Freilich giebt es auch Reiche, d. B. die Besiger jener Kuhe, aber diese gehen niemals aus. Gie wohnen in großen Steinhaufern, in Raumen, bie wie Spiegel glangen und figen von Gruh bis Abend auf Stublen, Die mit Beng ausgeftopft find, baneben fteben fleine mit Gagefpanen gefüllte Raften, neben bie man binipudt. (Bortlich!) Dieje Menichen find allerbings gludlich: ihre einzige Beichäftigung ift es, beftandig die Bande in die Taichen gu fteden. Aber die, welche gu une bier heraustommen, fich abmühen und arbeiten, die haben feine mit Beng ausgestopften Stuble; fie find von ben andern ausgeschidt und muffen gang arme Teufel fein."

Mandara lachte laut auf, als er biefen Bericht vernahm und fein Gelbftgefilht wird ficherlich an biefem Tage ungemein geftiegen fein. In biefem Mangel an Erfenntnis wirklicher politischer Macht haben wir bie Saupturfache des Cafarenwahns vieler afritanifcher Ronige und Bauptlinge gu feben.

Ein icharf ausgeprägter Despotismus herricht bei-fpielsweife bei ben Raffern, ber bei ichwächeren Berrichern burch ein paar Rathgeber zu einem beichränften Despotismus werben tann. Berüchtigt mar ber blutburftige Ronig Tichgta. Wer nur bie Meugerung that, bag Tichata einmal fterben tonne, galt als ein Berrather,

beffen fofortiger Tob bie Guhne für biefen Frevel war. Daß Jemand ihm auf dem Thron folgen, daß er alfo einft fterben tonne, biefer Gebante machte ihn fo rajend, bağ er jebes feiner Beiber umbringen lieg, von ber er annahm, bag fie ihm einen Thronerben ichenten wurde. Bon einem anderen Matabele-Ronig namens Dojeletatje erzählt G. Fritsch einige fast unglaubliche Büge. Wenn ein Lowe in feine Beerben eingefallen ift, wunicht er bas Rell bes Diffethaters qu befiben. Achtlos ber

ichredlichen Bunben und bes Todes milffen bie Krieger fich auf das Tier fturgen und wenn auch der Lowe, von ungahligen Affagaien burchbohrt auf den gudenben fterbenden Leibern der Rrieger gujammenbricht, ber Bille bes Berrichers geschieht. Aber Cajaren haben Launen. Bie nun, wenn Mojelefatje befiehlt, bas Raubtier lebenbig bor fein Belt ju führen, um es hochft eigenhandig niederzustogen? Rein Laut bes Widerspruchs weht über ben Markiplat. Stumm hören es bie Krieger an und nach blutigen Opfern ichleppen fie ben Löwen herbei. Co befahl er einstmals, ein Krofobil, bas ein Ralb geraubt hatte, lebendig herbeizutragen und — es geschah. Als eines Tages die Matabele einen Kraal anzusertigen hatten, fragte er fie spöttisch, wozu fie die Aexte nahmen. Und die Matabele riffen mit ben Sanden bie gaben, faft unantaftbaren Dornengebuide ab. um ben Kraal aufzubauen.

Rirchliche Anzeigen.

Ratholifche Rirche.

Bfarrfirche jum bl. Bonifatins. Camiftag, ben 6, Januar: Fest ber Erfdeinung bes herrn. Gebotenes Feberlag, Gottesbienft wie an Sonntagen. Am Borabenb Gelegenrit gur Beichte.

Erster Sonntag nach Erscheinung des herrn. — 7. Januar 1900. Erfter Sonntag nach Erscheinung des herrn. — 7. Januar 1900. Erfte heil. Meffe 6 Uhr, zweite hl. Meffe 7, Militärgottesbienft 8 Uhr, Kindergottesbienst 9, hochant mit Bredigt 10, lehte hl. Meffe 11.30. Rachm. 2.30 Weihnachts-Andacht.

An ben Wochentagen find hi. Meffen um 6.90, 7.10, 7.40 und 9.80.
7.40 find Schulmeffen und zwar: Montag u. Donnerflag für die Bleiche Rrafichule, Dienftag und Freitag fur die Blücherschule, Mittwoch u. Samftag für die Rheinftrafichule, die hobere Tochterschule und die

Samflog 4 Uhr Golve, 4-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte. Maria . Dilf . Rirde.

Samstag, ben 6. Januar: Geft ber Ericheinung bes herrn. Gebotenes Beiertag. Gottesbienft wie an Conntagen. Am Borabend Gelegen-beit jur Beichte.

Fruhmeffe 6.30 Ubr, zweite fl. Deffe 8, Rinbergottesbienft (Amt) 9, Dochamt mit Bredigt 10 Ubr. Rachm. 2:30 Unbacht (Rr. 505), barnach Belegenheit gur Beichte. Erfter Conntog noch Ericheinung bee heren. - 7. Januar 1900.

Der Gottesbienft ift wie geftern, Im Rindergottesbienft Predigt. Rachun, 2.30 Chriftenlehre, barnach Andacht. An ben Wochentogen find bie ht. Meffen um 7, 7.45 und 9.20. 7.46 find Schulmessen und zwar: Dienstag und Freitag für die Saftellestraßelchile, Mittwoch und Samstag für die Leheftraße- und Stifte

ftraffefdule. Samftag 4 Uhr Salve, 4-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte. NB. Die Rollefte im Sochamt von Ericheinung des herrn ift in beiben Rirchen far bie Miffionen in Afrika bestimmt.

Rapelle ber Barmbergigen Bruber (Goulberg 7). Conntag morgens 6 Uhr Bruhmeffe, 8 Uhr Amt, Rachmittage 5 Uhr Unbacht mit Gegen. An ben Wochentagen 6.15 Uhr bl. Deffen.

An pelle im St. Jojephahofpital (Bangenbedftrage). Sonntag Morgens 8 Uhr bi. Meffe mit Predigt, Rachm. 3.30 Anbacht. Un ben Bochentagen ift Morgens 6.15 bl. Meffe,

Englische Rirche: Frantfurrerftrage 3, Gonntag, ben 7, Januar, Borm. 9.30 Uhr: Amt mit Prebigt Lieber Dr. 80, 84, 86. Altfatbolifcher Gottesbienft.

29. Rrimmel, Pfarrer, Schwalbacherftrage 3.

Evangelisation.

Berr Brediger Schwenk wird bom 7 .- 18. Januar, allabenblich von 8.30 Uhr, in ber Marttfirche fprechen und eben dafelbft jeben Radmittag 4.30 Uhr Bibelftunde halten. - Jebermann ift freundlich eingelaben. - Gintritt frei.

Aufklärung

Im Auftrage bes herrn Metgermeifters Stroh erfuche ich um Aufnahme folgenber Berichtigung:

Am 2. Januar d. J. fuhr ber Rutscher bes herrn Stroh nach Biebrich, auf dem Rildweg wurde berfelbe von einem Fleischandler gebeten, aus Gefälligfeit (ohne Borwiffen bes Herrn Stroh) Fletsch nach Wiesbaden behufs Ablieferung an einen Sallenmeifter bes ftabtifchen Schlachthaufes mitgu nehmen. Bei ber Ginfahrt in bie Stadt murbe ber Ruticher von einem Accifebeamten angehalten und auf das Accifeamt mitgenommen. Bas mit bem Bleifch geichah, weiß herr Stroh nicht.

Hieraus geht hervor, daß Herr Stroh mit bem Borfall überhaupt nichts zu thun hat. Der Fleischhändler wird die Richtigkeit der Angaben bestätigen.

Mit allem Nachdrud wird die Berdachtigung zurüdgewiesen, daß herr Stroh Fleifch, bas von ber Schlachthausverwaltung als minberwerthig verworfen fei, auffaufe und in fein Gefchäft ichmuggle.

3d habe Auftrag, gegen jeben, ber berartige Berüchte weiter verbreitet, gerichtlich vorzugehen.

Bugleich fichere ich im Auftrage bes herrn Stroh demjenigen eine Belohnung von Wif. 1000.— zu, der den Nachweis erbringt, daß herr Stroh minderwerthiges Fleifc in feinem Geschäft verarbeitet ober verarbeitet hat.

Kellerhoff, Regisanwalt.

Residenz Theater.

Direttion: Dr. S. Roud. Samftag, ben 6. Januar 1900. 119 Abonnements . Borftellung. Abonnementebillets gultig gegen Rachgablung. Logen und I. Sperrfit 1 D., II. Sperrfit 50 Bf., Balfon 25 Pf. Bum 8 Male:

Der Probecandidat. Rovität. Robitat.

Schaufpiel in 4 Alten von Mar Dreper. In Scene gefent von Dr. D. Rauch. Frin heitmann, Dr. phil., Probefandibat am Regl-Otto Rienfcherf. ..

bes Saufes Gufti Rollendt, Bredestus Dr. theol. von Korff Mitglieder Brodelmann, Holmaurermeister bes und Biegeseibestiger Schulfuratoriums Frau Brodelmann Friebr. Schuhmann Guft. Coulbe. Minna Agte. Eife Tillmann.

Marie von Geifler, Bollsidjullehrerin, Bermanbte

Gertrud Brodeimann, Frig heitmann's Berlobte Dr. Eberhard, Direftor bes Realgymnasiums Brofesor Dr. Holger Sans Sturm. Mlouin Unger. Behrers . Brofeffor Bollmiller Albert Rofenow. Oberlehrer Störmer Oberlehrer Dr. Balbuin Pant Benefeld, wiffenschaftl, Lehrer | Realgymnofium Bermann Kung. birfetorn, Shulbiener Richard Rrone. Dans Dewig, Quimquer

Damen und herren. Bebrer am Realghmnaftum. Oberprimaner, Spielt in einem norbbeutiden Rieinftaat. Rach bem 1, und 3. Afte finben größere Baufen flatt,

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedestmaligen Alte erfolgt nach bem 3 Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. — Enbe gegen 91/2, Uhr.

Rachmittags 1/4 Uhr. - Balbe Breife. - Rachmittags 1/4 Uhr. Der gute Eon.

Abends 7 Uhr: Mbonnements. Billets galtig. 120. Abonnements-Borftellung. Blat ben Frauen. Schwant in 4 Aften bon Balabrogue und Bennequin.

Gur bie beutiche Bubne bearbeitet von Boiten-Baders.

8

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Man verlange

Scherer's

Arztich empfohlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

Garantie beim Einkauf, da Preise auf den Etiketten Flasche Mk. I.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-. Cognac zuckerfrei, Flasche Mk. 3. Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac weil des grösseren Nutzens wegen minderwerthige Cognac's vielfach angeboten werden.

Goorg Scherer & Co., Cognachrennerei. Langen, Bez. Darmstadt,

Immobilienmarkt.

burd die Immobilien. u. Supothefen-Algentur

Carl Wagner, hartingstraft 5.

Jmmobilien zu verkaufen.

Sorets, I. und II. Ranges, mit vollftanb. Inventar. Soret-Reftanrant im Betrieb, femie

Dotel garni, u. biv. Benfionen. Reftaurante, größeres u.

Badehaus mit eigener Quelle, complett mobliet, in Billen, größere u. fleinere, bochfeine, moderne, u.

billigere. Stagenhaufer, u. Geichaftebaufer für alle Branden.

Aleinere Daufer in ber Stadt, Banb-Daus'chen in allen Lagen mit Gartden, billig feit. Banplane in ber Stadt u. allen Lagen. Mider Grundftude in gr. Auswahl für Spefulationsprede,

Sypotheten-Rapitalien

ficherer Gewinn.

im feber Bobe, werben flets gefucht und placirt. Prompte u. gewiffenhafte Bermittlung.

🔤 Zu verkaufen 🔤

Bille mit 15 Bimmer, gang nabe bem Curbaufe, befonbere für Penfion geeignet, burch

Bilhelm Schufter. Jahnftraße 36. Dochfeine Billa, Centralbeigung, großer Garten, im Rerothal, auch fur zwei Familien geeignet, burch 2Bilhelm Schufter. Jahnftraße 36.

Mehrere rentabele Gragenhaufer, obere Abelheibftrage, mit

Withetm Schuftler, Jahnftrage 36. Bob nung frei, burd

Dans, Rheinftraffe, Thorfabet, großer hofraum, befonbers für beffere Mengerei, burch

Bithelm Chiffler, Jabnftrage 36. Ctagenbaus, 4 . Bimmer . 2Bobnungen, nabe ber Rheinftrage,

billig feil, burch 2Bilhelm Schfifter, Jabuftrage 36. fcone Luge, bure

Dupotheten, Rapitalien in jeber Dobe ftete nachgewiefen burch Wilhelm Schüssler, Jahnftrafie 36.

Bu verkaufen

Bu verfaufen Dotels, Babehaufer mit eigenen Quellen und Wirthfcaften burch

Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe &

Oppotheten und Restaufgelber vermittelt

Etern's hupotheten-Agentur, Goldgaffe &
Bu bertaufen Billen mit allem Comfort der Rengeit, in der Parfs
Connendergers, Franffurters, Maingers, Binmenftrifte ac. ze, durch

Stern's Jumobilien-Agentur, Geldgaffe 6.

Bu berfaufen Gtagenhäufer in bem Raifer-Friedrich-Ring, ber Abolfs allee, Scharnhorpprafe, Briedrichftrafie z. se. burch Geern's Immobilien-Agentur, Goldgoffe &

Jmmobilien- und Supotheken-Agenint & C. Firmenich,

empfieht fid bei Un- und Berfauf von Daufern, Billen, Bauplagen, Bermittlungen von Oppathelen u. f. m.

Bur tadt. Mrgt, hotelier, Oberfellner or, paffenb ift ne Aur-Benfion in Bab Schwalbach mit 30 vermietbbaren Zimmern und einem jahrlichen Reinertrag b. ca. 8-10,000 Mt.

Begen Burudgiehung bes Befibers zu verlaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbfir, 53. Gen icones Edhaus in Etwille für jedes Geichalt paffenb, mit Congarten n. f. m. fur 38,000 DRT, ju vertaufen burch

3 & C. Birmenich, Bellmunbir. 58. Gin Geichäftsbans in Riebermallu! für 15,000 Dit, und ein Bamplat von 40 Rutben, bicht an ber Strafe gelegen, mit Unsüde auf Rhein und Gebirge, welche nicht verbaut werben fann, is p. Ruthe für 100 Mt. zu verfaufen burch 3. & Giemenich, Defimunbite. 63.

Gin febr rentables Gefchaftebans in Wormes im Preife von Gragembaus ober A. Diffa in Biesbaben gu vertaufden burch

3. & C. Firmenich, Dellmunbfir, 53. Ein Meines haus an ber Emferftraffe m. Ga: far 20,000 Bet.

Gim Edhans, worin flotte Mepgerei getrieben mitb, ju verfaufen burch 3. & G. Firmenten, hellmunbfir. 63. Gin Edbaus, fabl. Stadttheil, für Mengerei, und jedes andere Geichaft paffend, far 64,000 Mt. ju vertaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Gine größere Ungab! Benfione- unb Berrichafte.Billen in ben verfchiebenften Stabt. und Preiflagen ju verlaufen burch

3. & C. Birmenich, Sellmunbftr, 53, Gine groffere Angabl neuer, febr rentabler Etagenbaufer mit und ohne hinterbaus, im fubl. und weftl, Stadttheil, ju ber-taufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53, Gin neues haus in Schierftein fur 3 Familien paffent, mit noch 12 Ruthen Garten babei fur 15,000 Mt bei b. Angablung berfaufen burch 3. & G. Firmenich, Bellmunbit. 53. Scharnhorftftrage ift ein rentables Etagenbans unter 3. Chr. Glüdlich. Tage ju verfaufen burch Bu vert. Billa mit beret. Musficht u. aber 1 Morgen

fc. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burd 3. Chr. Glüdlich. Bu perfonfen fcone Bille in Bab Schwalbach für

17,000 Mt. Rab. burch 3. Chr. Glüdlich, Biesbaben. 31 verlaufen eines ber erften renommirtefien u. feinft. Bad Schwalbache, mit fammtt. Mobilar u. Inv., bicht am Rurbaus u. ben Trintbrunnen, llebernahme en, fofort. Rab. burch bie 3mmobilien-Algentur von

3. Ghr. Blidlich, Biedbaben. Berbalte, balber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebaute u. comfortabel eingerichtere Billa mit ca. 75 Onabrat-Ruthen iconem Garten Billa febr preiswerth ju vert. Alles Rabere burd bie Jumobilien-Ngentur bou J. Chr. Glitelelich, Biesbaben,

Ein herrl. Befigthum am Rhein, mit groß. Part u Weinberg, Wiefen, Aderland, iconfter Aussicht, Ber haltniffe halber febr billig ju verlaufen burch 3. Chr. Gludlich.

Bu verfaufen rent. Sane Scharnborfifte. 1. 74,000 Mt Mietheeinnahme 4900 Mt. R. b. 3. Chr Gliidlich. Bu berfaufen mittlere Rheinftraße Saus mit Garten, auch f. Bab. eingurichten burch 3. Chr. Gludlich.

Bu verfaufen herrngartenftrage hans mit bof und Garten für 68,000 Mt. burch 3. Chr. Gludlich. Bu verfaufen Billa Maingerftraße 2, als herrichaftshaus ober Penfion greignet, burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vertaufen bicht am neuen Centralbahnbof Billa mit Stall und Garten für 90,000 Bit, burch

3. Chr. Glüdlich. Bu berfaufen Billa mit Garten, Rapellenftrage, febr preiswerth burch 3. Chr. Gladlich. Bu verfaufen für 95,000 Mt. Billa porberes Rerotbal.

Benfion ober Etagenwohnungen, Rag, burch 3. Chr. Glüfflich.

Bu verlaufen (billig) eines ber ichouft. Benfions-u. Fremdeulogirhäufer Schwalbach buch 3. Chr. Glüdlich. Bu verlaufen fehr prerem. befirenom, Sotel garni mit Inventar und Mobiliar in Bad Eme burch

3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen Rerobergftrage Billa mit Garten, fowie als Frembenpenfion geeignet, b. 3. Chr. Glucita. Bu verlaufen in Gt. Goar, bicht am Rhein, b. Billa mit 11/2 Dt. Garten fur 97,000 Dt. Rab. burch

3 Chr. Gliidlich. Bu verlaufen in Bab Schwalbach Billen für Frembenpenfions ju 17,000, 26,000, 28,000 Mt. burch 3. Chr. Glifdlich.

Bu verlaufen Banblane Schone Ausficht u. Barffrage burch 3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen prachevolle rentable Ctagenvilla Connenbergerftrage burch 3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen Daufer mit Garten Bachmeyerftrafe

000000000

3. Chr. Gladlich.

(eleftr, Bahnflation) burch

Die Immobilien und Onpotheten-Mgentur

Joh. Phil. Kraft. Bimmermannftr. 9, I. empfiehlt fich fur Une und Bertauf von Billen, Baufern, Grundfiden u. Bauplaben. Bermittungen von Supothefen. Austunfte werben foftenfrei ertbeilt.

Austünste werden koftentrei ertheilt.
Iwei nene elegant gebaute Wohnnäuser in Eltville, mit 4 Jimmer und Rücke im Stod und lieinem
Garten bei niedriger Augablung, für penstonirte Beamte
possen, Forderung Mt. 37 000.—, ju verkausen durch
Joh. Phil. Arast, Jimmermannftr. 9. 1.
Dans mit Bäckeret, 20 Sider Wiich, justimal Brod
per Tag, im Curviertet, mit sehr niedriger Angahlung
für 58 000 Mt. ju verkausen durch
Joh. Ph. Krast, Jimmermannstr. 9. 1.
Dans mit stott gedender Böderei in Mitte der Aliebabt,
mit 60 Eiter Wisch, 3 und 4 mal Brod per Tag, sosort
sehr preiswerth zu verkausen durch
Aoh. Oh. Krast, Jimmermannstr. 9, 1.
Eine Wühle mit Böderei und kurter Bassertalt, schnes
Wohndaus, 2 Scheunen, Stallung für 20 Sind GroßBich, 35 Morgen guten Ader und Wiesenland, im
Untersedelneskreis, haben Aliers wegen, mit fleiner Anpahlung sür 32 000 M. zu versausen derch
Joh. Bb. Krast, Jimmermannstr. 9, 1.
Eine Wühle dei Frankfurt a M. mit ged. alter Kundichaft, alles der Reuzeit entsprechend eingerichtet, mit
neuem Abahnhaus und Stallung, großem Obligarten,
500 Sad Mehl Ertrag täglich, frankheinshalber zu verlaussen der der

500 Sad Mehl Errrag taglid, frantheitshalber ju verfaufen burch

Joh. Bh. Rraft. Bimmermannftr. 9, 1. Birthichaft mit Tanglaal, gr. ichatig. Garren, Regeisbabn, febr beluchter Anoflugeort aller Wiesbabener, mit wollfindig. Inventar für 46 000 M. bei 5000 M. Angablung gu berfauf, burch

gaptung zu vertaut, burch Bimmermannstr, 9, 1.
Wirthschaft, Eddans mit vorzugl, gehendem Spezereis geschäft verdunden, schöne Logirzimmer, Garten, mit 8000 M. Anzablung für 65 000 M. zu vert. durch Joh. Bh. Araft, Zimmermannstr. 9, 1.

Borgifelich gelegeres Dans, mit beter Ochfen- und Schweine Metgerei, Umfab en. 80 000 M., ift mit vollt. Inventar und foliber Aunbicaft trantbeitebalber fofort gu verfanfen burch

3ob. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Welcher gutsituirte Herr

leiht einem jungen, ftrebfamen, tuchtigen Gadmann gegen gute Berginjung und hupothefarifche Gicherftellung

MR. 130.000,-

gur Uebernahme einer febr rentablen Glasfabrit. Das Fabrifat, Genfterglas," findet großen Abjat und fann nicht genug geliefert werben. Eventuell fonnte noch gute Burgichaft ge-

Gefl. Offerten erbitte unter G. D. 309 an bie Erpedizion diefes Blattes.

Achtung!

Preiserm ssigung!

Wer auf

eine brillante Beleuchtung

besonders sieht, benutze den

transportfesten Glühkörper

zum Selbstaufsetzen.

100 Stück Mk. 26. Probe-Dtzd. Mk. 3,25 franco Verpackung, franco Porto unter Garantie guter Ankunft unter Nachnahme

> Carl Bommert, Frankfurt a. Main.

Compl. Gasglühlicht-Apparate bestehend aus: ff. Gasgfühlicht-Brenner, Stift, Glühkörper und Cylinder nur Mark 1.50.

Da ich keinen Laden, keine Magazine, kein Personal unterbalte, und grössere Aufträge direkt ab Berliner Fabrik effectuiren lasse, bin ich in der Lage, die billigsten Preise zu stellen und dabei beste Waare (kein Schund) an liefern.

Gründliches Radifalmittel gegen alle Rüchenfäfer ift

Uebernehme die Ausrottung im gangen Saufe unter Garantie. Bin ju fprechen jeben Mitt-woch Mittag von 3 bis 6 Uhr Sotel gum Erbpring und nehme Beftellungen entgegen. Georg Brück

Bu begiehen in Dofen à 1.50 ML Bertreter für Wiesbaben u. Umgegend gejucht

Drüfet Alles und behaltet das Bette!

DE Fernest sche Stabtberflutting Decommands to the Lebensessenz Grabel Charles and Control of the Control of th nur acht von C.Luck Colberg

ausgezeichnetes Bitterf gegen fchiechte Berbrutung, Comolde bes Magens. Beitwisfenbes, milbes, blutteinigenbes Athführmittel. Birft feibft bet fabre

Beft 60 Jahre bemührt! Ein Bemeis für Eine. Goldeitet und megnodeliche Eigenscheften! — In Tansender von Kemilian einzelührt! — Golde in feinem Dansball fehlen! — Das Beste, Etildesse, Unichtbilde und Betämmelicher feiner Urt! — Preinvolle ertheilte, unaufgesodert einzehende giffinzinde Anerkennungan, mehrechofte Konflickerten! — Die oden Rad ihne KrüureHahrande der eiten, besamten u. bewöhrten Pirma E. tind. Colberg, find anserfannt gute, fehr beliebte und volltekunide pandmihri! Konz, Gisquette und Berhodung guniekte den und volltekunide pandmihri! Konz, Gisquette und Berhodungs guniekte den bei bestehen Gekanne Gekan der Teisten Gernamts! Radbobungen werden dekraft. Pockungen von anderem Ansfehn nie unium-liehende verläsinerte Abbischung der volken imballiung wells man als unecht gurud. Man verlange tracest,

C. Link, Colberg. Section to the termination of the



beste Imprägnirungsmittel

für Gugboben aller Art, ift bas Fugbodenol genannt Ctanbfeinb Sternolit

Staubfeind Sternolit

schützt Diehlen- u. Parquetfusshäden vor dem Zusammenirocknen und Reiesen. vernichtet den Staub ersetzt den Schrubber, erhalt Waaren und Gesundheit,

erspart Arbeit, Zeit u. Geld!!!

Probefiafden, enthaltenb I Rilo, geben bie Unterzeichneten gum Preifo bon DR. 2 .- (egel, Rorbfiafche, welche gurudgenommen wirb) gerne ab. Bei Abnahme von & Rilo pro Rilo 50 Bt, biffiger.

Anoführliche Brofpette gratis und franto. Erfte Referenzen auch von taifer.

Bertaufe-Rieberlage für

Bicebaben, Chr. Hebinger, Ceerobenftr. 9. Bochit, M. Kinkel, Gigarren Fabriflager.

Der befte Canitatowein ift ber Apothefer Hofer's rothet golbener

Walaga-Tranben-Wein

demijd unterfucht und von gervorragenden Mergien beftens empfohlen für ichwachliche Ainber, Frauen, Reconvaledenten, alte Lente ic., auch fonlicher Deffertwein. Breis per 1/1, Orig. Ft. M. 2.20, per 1/2 Ft. M. 1.20 Ju haben nur in Apothefen. In Wiesbaden De' Lades Dofapothefe.

Kleine Anzeigen.

Maffib golbene Trauringe liefert bas Stud bon 5 Dit. an Reparaturen

in fammtlichen Comndfachen Reuanfertigung berfelben fauberfter Musführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege, Rein Laden.

Altes Gold und Silber

fauft zu reellen Breifen F. Lehmann, Golbarbeiter, Banggaffe 1, 1 Stiege,

biffig gu verfaufen. Römerberg 30, part.

Jolg und Roblen ber beften 3 Bechen billigft. Fr. Balter, Birfchgraben 18a, Ede Romerberg und Bebergaffe.

Neu! Trompeten- Neu! Concert-Zug-Harmonikas



mit ber alleinenselten ungerhrechtigen Tallenfebreung in prachtweller Kastorning, fand ver Erbeit und geöbber Tomerhaltiglicht folien mit 10 Tallen, 40 Stimmen, 2 Stifen, gebier Toureboleigleit folen mit 10 Taften, 40 Stimmera, 2 Stiffen, Meitigen Touperbildigen, Sicht-Saig-fallenischener, Juhaltern, eieganten Kinfelversiemungen, 2 Brichen beit-lanten Trumpeten, traftiger vorgei-untiger Mufil. 6 ist m. boch, in 1268-tig nur unch 2 Mark, 368-tig, 3 2 echte Regiller 61/2 Ma., 468-tig, 4 echte Regiller 61/2 Ma., 21reitige mit 19 Taften, 4 Billen beiteurlio 1006, mit 21 Toften nur 10,75 Ma., Slodenbegl 30 Bl. metr. Berb poffung nub Schule grotis. Berts 80 Bl. Für meter Spiral-Laften-cherung übernehmen wir 10 Johre Garantie. Bertstillen gent und febetung us. Berfandt gent und frante. Berfandt sur gegen Rach-nabme. Anderweitig angedotens Harmorites zu 40.5 Aft st. liefern wir ebenfalls. Umanich gestattet. Reienruber Bar bei ber diteiten men manika-Jabrif bon Hermann Severing & Co.,

Ein Taichen Copha, zwei Ceffel bill, zu vertf. 8961 Romerberg 35, Il Stg.

Suchenichrant, Anriente, Topfbrett, r. Alapptifch, Blachtifch, 4 Stuble, Spiegel, 4 Genftergug-gardinen mit Ballerien und Bube-bor, 1 eif. Gartenwalze, 2 Geffel, eif. Bettftelle un. Strobf., Rleibereif. Bettfelle in. Gurafit, bill & geftell, alles febr gut erhalt., bill & vert. Ablerfir. 58, 2 r.

Trauringe

mit eingebauenem Feingebaltegu befannt billigen Breifen, fowie famm'liche

Goldwaaren

in iconfter Musmabl.

Franz Gerlach, Edmalbacherftrafte 19. Schmergiofes Dorlodiftechen gratis

3 n borggt. Bribatmittags. tifch tonnen noch 2 Berren theilnehmen. Raberes Dobbeimer-

Dentich. Grangofiich, Englifch , Bratienifd eribeitt er-fabrene, ftaatl. gepr. Lebrerin. Stiftftrage 28, Barterre lints.

Gin gebrauchter Küdzensdrank

gu taufen gefucht. Rab, in ber Erpeb. b. Bl.

Rendy.u. Arampf buften, fowie dronifche Statarthe, finden raiche Beffernt burch Dr. Lindenmeyers Calus-Bonbons. (Ben.: 10 %, Allium-faft, 90 %, reink. Buder.) In Beut, & 25 u. 50 Bfg. u. i. Schacht. à 1 DR. i. b. Germania Drog. Rheinftr, 55, Drog. Mocbus, Zannusftr. 25 und O. Giebert. Drog. a. Marft. 196/50

Bur alle Ouftenbe find

Maiser's Bruft - Caramellen

aufs bringenbfte gu empfehlen. 2480 notariell beglauliefern ben ichlagenoften Beweis aleunübertroffen briouften, Beiferfeit. Catarrh und Berichleimung.

Otto Ciebert, Apothele in

Louis Chilb, Drogerie in Biesbaben.

Apoth. Gruft Rode, Drogerie Biesbaben Bismards. ring 1. Franfenftr. 25516



alusgabeitellen 🖘



"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtlides Organ der Stadt Biesbaden. Bur Bequemlichfeit unferer geschäpten Befer haben wir in ber Stadt Biesbaben Filial-Expeditionen eingerichtet, in welchen ber "Biesbabener General-Anzeiger" taglich Rachmittage bon 5 Uhr ab in Empfang genommen werben fann. Der

monatliche Abonnementspreis beträgt nur 40 Pfennig.

Probenummern werben auf Bunfch einige Tage gratis verabreicht. Die

- Filial : Expeditionen ---

befinben fich:

Mbelbeibftraften - Ede Morigar, bei &. M. Muller J Colonialmaare-Banblung, Ablerftrage - Ede Diridgraben bei A. Schuler,

Colonistimaaren Sandlung

Ablerfrage -- bei Jul. Schlepper Bwe, Colonial. waarenbanblung.

Ablerftrage 55 - bei Duller, Colonialm. Sanblung. Albrechtftrafte - Ede Ricolagftr. bei Georg Ruller, Colonialwaaren-Handlung. Albrechtstraße — Ede Oranienfir, bei Bh. A. Krauß

Colonialmaaren Dandlung. Bertramftr. - Ede Bimmermannftr, bei 3. B. Baufd,

Colonialwaaren Sanblung. Bismard Ring 31 - bei Rieberhaufer, Colonia

Bismard-Ring - Ede Portftrage bei G. 2008, Colonialwaaren-Banblung.

Bleichftrage - Ede Bellmunbftrage bei 3. Suber, Colonialwaaren. Sandlung. Bleichftrage - Gde Balramftrage bei Schmibt,

Colonialwaaren-Dandinng. Bleichurafte 10 - bei Sarbt, Colonialw. Banblung. Caftellftrage 10 - bei 19. M aus, Colonialw. Sanblg. Douheimerftr. 30 - bei Be mmer, Colonialw. bolg. Emjerfrage 40 - bei M. Ment, Colonialm. Sanbig.

Felbftrafte 28 — bei & u d, Coloniaim. Sanblung. Frankenftrafte 22 — bei R. Krieger, Coloniaim. Solg. Briedrichftrafte — Ede Schwalbacherftr. bei 3. Frey, Cetonialwaaren Dandlung. Gernhard, Colonial-

woaren Dandlung. Goldgaffe - Ede Mengergaffe bei Bh. Sattig, Colonialmauren-Sanblung. Dartingfrafte - bei 28me, Spriefterebad, Colonial.

maarenhandlung. Delenenftrafe 16 - bei 3. Bb. Robler 20me., Colonialmaaren Sanblung. Dellmunbftrafte - Ede Bellriffir, bei R. Rirdner

Colonigiwaaren-Danblung. Sellmunbftrage - Ede hermannftr. bei 3. 3ager 28 m.,

Colonialroaaren-Sandlung Dellmunbftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Suber Tolonialmaren-Sandlung. Dermannftrafte 16 — bei Bh. Wint, Colonialm. Solg. Dermannftrafte — Ede Delmundfte. bei 3. Jäger Bio.,

Cotonialwanren-Banblung. Dirfchgraben 22 - bei Aug. Maller Schfeibm.-Hblg. Dirichgraben - Ede Ablerfrage bei M. Schuler,

sionialwaaren-panblung. Jabuftrage - Ede Rariftr, bei 3. Spin, Colonialm. Sblg. Jahuftrafie 46 - bei 3. Frifchte, Colonialm. Sblg. Jahuftrafie - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn,

Colonialmaaren-Bandlung. Raritrafte 41 - bei Groß, Colonialm.-Sandlung, Aariftrafte - Ede Rieblftraße bei S. Bund, Colonial-

maaren. Banblung. Rariftrafte - Ede Jahnftrafe bei J. Spit, Colonialwaaren Sandlung, Labnftrafte In - bei C. Mengel, Tolonialm. Sandig. Lebrftrafte - Ede Steingaffe bei Louis Löffler,

Eelonialmaaren Danblang. Bienftbad, Colonials

maaren-Sandlung, Luifenplan - Ede Rheinstraße bei C. Sad. Mebgergaffe - Ede Goldgaffe bei Bh. Sattig,

Colonialwaeren-handlung. Morinfrage 12 - bei 3. Ebl. Colonialm. Sandig. Morinfrage 21 - bei E. Bahl, Colonialw. Solg.

Morinftrafte 50 - bei Schider, Colonialm.- Dblg Morinftrafie - Ede Abelheibftraße bei &. M. Duller Colonialwaaren-Dant lung.

Reroftraße 14 - bei 3. Ottmüller, Colonialm. Sbig Reroftraße - Ede Roberftraße bei C. g. Balb,

Colenialmaaren Sanblung. Rer ftrage - Gde Querftrage bei Bh. Rleber 28 m.

vaaren-handiung Micolasftrage - Ede Albrechtftrage bei Gg. DR ütler

Tolonialwaaren-Bandlung. Orgnienftrafte - Ede Albrechtftr. bei Bh. A. Krauf, Colonialmaaren-Sandlung

Cuerftrafte - Gde Recoftrage bei 95. Rleber Bim.,

Schreibwagren-Banblung. Rheinftrafte — Ede Luifenplat bei C. Sad. Riehlftrafte — Ede Kariftrage bei S. Bund, Colonial-

Röberftraße 7 - bei f. Bboraleti, Colonialm. Solg. Röberftraße - Ede Reroftraße bei C. S. Balb,

Colonialmaaren-Sandlung. Roberftrafe - Gde Steingaffe bei Cor. Eramer, Celonialwaaren-Sanblung.

Roonftrage - Ede Beftenbftrage bei Golothauer Colonialmouren Sandlung

Römerberg 36 - bei Eb. Roth, Colonialm. Sanbig, Römerberg - Ede Schachtftrage bei Bive. Roth,

Colonialmaaren Danblung. Caalgaffe — Ede Bebergaffe bei Bills Grafe, Drog. Chachtftrage — Ede Ramerberg bei 23 m e. Roth.

Celonialmagren handlung. Schachtfrage 17 - bei h. Schott, Colonialm. folg. Schachtfrage 30 - bei Chr. Beupelmann Bm., Colonialwaaren-Danblung. Edjaruboritftraffe - bei Solten, Colonialmaaren-

Edmalbacherftraße - Ede Friedrichftr. bei 3. Fren,

Colonialwaaren Danblung. Schwalbacherftrage 77 - bei Frl. Bein s. Colonial-

waaren-Sandlung. Cedanplan 3 - bei 3. Bh. Fuche Cobniclwaaren-Danblung Steingaffe 29 | bei Bilb. Raus, Colonialmaaren-

Danblung. Steingaffe - Ede Roberftrage bei Cbr. Cramer

Colonialmaaren-Sanblung. Steingaffe - Ede Lebritroge bei Louis Boffler.

Colonialwaaren Sandlung. Balramftrage 21 — bei E. Man, Colonialw. Sbig. Balramftrage — Ede Bleichstraße bei Schmidt, Eclonialwaaren-Banblung. Webergaffe - Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Drog.

Beilftrafte 2 - bei Beter Rlarner, Colonialm, Sbig. olonialwaaren-Panblung.

Weftenbitrafte - Ede Roonftrage bei Schlothauer, Colonialmaaren Sanblung, 23 Brthftrafte - Ede Jahnftrafte bei Gebr. Dorn,

Colonialmoaren-Bandlung. Porfftrage - Ede Bismard-Ring bei E. Loos, Colonialmaaren Sanblung.

Bimmermanuftr. - Ede Bertramftr, bei 3. 9. Baufd. Colonialmaaren Danblung.

Miliale in Biebrich:

bei Chr. Rug, Glifabethenftrage 5.

Reichshallen=Theater. **Neues Programm.** Celma Umleszy, Ercentric-Coubrette, Margnerite Duvin, Darftellerin moberner Stunftgemälbe, Barber Truppe, Ifarifche Spiele, Sans Conly, Gudbenticher Sumorift, The 3 Bertelens Mufital Excentrics Song und Dance und bas fibrige großartige Programm. .

0000000000

Königl. Preuß. Klaffen-Lotterie.

Bur 1! Rlaffe 202. Lotterie (Biehung bom 9 .- 11 b. Mts.) habe ich noch einige

Halbe Lovie à Mt. 22.—, abzugeben. Auswartige wollen Bestellungen per Boftanweifung machen und 15 Big. mehr einfenden.

> Jacob Ditt, Roniglicher Lotterie Ginnehmer.

Wiesbaben, Müllerftr. 8

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptfächlich Frangofifch, Englisch, Italienisch und Deutsch für Ausländer. Profpecte gratis und franco burch ben Director

6. Wiegand

Wieskadener

Militär 🙀 Den Mitaliebern gur Renntnis, bag bie biesmonat-

liche Generalverfammlung auf Samftag, den 13. d. Mits.,

1319

Der Borftanb.

Camftag, ben 6. Januar

Weriam mluna

in ben "Drei Ronigen" Marttfir.

Tagesorbnung: 1. Bericht ber Deligirten gum Gewertichafts-Rartel und Reuwahl berfelben. 2. Berichiebenes.

Um gabireiches Ericheinen erfucht

Der Borftand.

8278



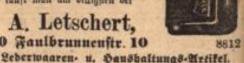
Hauptversammlung um Bereinslotal, Dellmundftrafte 25. Tagedorbnung : Bichtige Bereinsangelegenbeiten. Um alljeitiges Ericheinen erfucht 127 Der Borftanb.



Holenträger *portemonnates*

fauft man am billigften bei

A. Letschert. 10 Maulbrunnenftr. 10



Familien-Nachrichten

jeber Art, insbefonbere fammtliche Geburten, Bermablungen, Tobes-Angeigen ic. in Biesbaben und Umgegenb

werben guerft publigirt

und finden allgemeine und zwedmaftigfte Werbreitung burch ben

Wiesbadener General-Anzeiger

Derfeibe bringt als amtliches Organ ber Ctabt Bicobaben flets alle bis jum Mittag erfolgenben Anmelbungen beim biefigen foniglichen Stanbedamt noch am felben Rachmittag jur Beröffentlichung; alle anberen Blatter bruden biefelben erft fpater aus bem "General-Mugeiger" ab. ...